

AMMANN



Sicherheitsbestimmungen
Betriebsanleitung



Safety regulations
Operating instructions



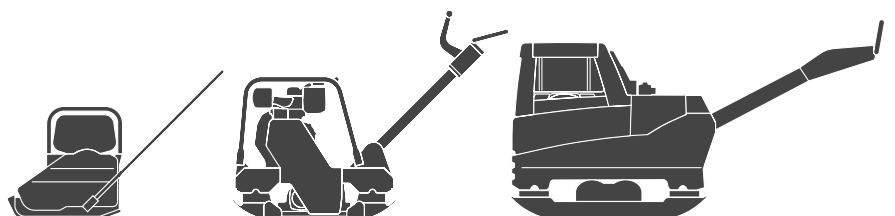
Consignes de sécurité
Mode d'emploi

AVP 1240 H

AVP 1250

AVP 1850 H

AVP 1850 1B20



EG-Konformitätserklärung

EC-Declaration of Conformity / Déclaration „CE“ de Conformité

gemäß Maschinen-Richtlinie 98/37/EG, Anhang II A und Geräuschrictlinie 2000/14/EG
as defined by the Machinery directive 98/37/EC Annex II A and Noise directive 2000/14/EC
conformément à la directive „CE“ relative aux machines 98/37/CE, Annexe II A et la directive du bruit 2000/14/CE

Hersteller (Name und Anschrift):

Manufacturer (name and adress):
Fabricant (nom et adress):

Ammann Verdichtung GmbH
Josef-Dietzgen-Straße 36
D-53773 Hennef

Hiermit erklären wir, dass die Maschine (Typ)

Herewith we declare that the machine (Type)
Par la présente, nous déclarons que la machine (Type)

Leistung / Output / Puissance:

Vibrationsplatte / Vibration plate / Plaque vibrante

AVP 1240	AVP 1250	AVP 1850	AVP 1850
Honda GX 120	Honda GX 120	Honda GX 160	Hatz 1B20
2.9 kW	2.9 kW	3.7 kW	3.1 kW

Seriennummer:

Serial number:
Numéro de série:

weitere Informationen siehe Typenschild
look at machine plate for more information
informations détaillés sur plaque type

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

complies with the following provisions applying to it:
correspond aux dispositions pertinentes suivantes:

98/37/EG Anhang II A;	89/336/EWG
98/37/EC Annex II A;	89/336/EC
98/37/CE Annexe II A;	89/336/CE

Angewandte harmonisierte Normen :

Applied harmonized standards:
Normes harmonisées appliquées:

EN 500-1 ; EN 500-4

Die gemeldete Stelle nach 98/37/EG Anhang VII

The notified body according to Annex VII of 98/37/EC
L'organisme habilité conformément à l'Annexe VII de 98/37/CE

Fachaussschuß Tiefbau
Prüf- und Zertifizierungsstelle i. BG-PRÜFZERT
D-80687 München

wurde (wird) eingeschaltet zur / was (is) engaged for / intervient pour:

Freiwilligen Baumusterprüfung

voluntary type-examination
effectuer l'examen de type volontaire

EG-Baumusterprüfbescheinigungs-Nr.: AVP 1240: 02031-E
EC type –examination certificate No.: AVP 1250: 02031-E
Attestation „CE“ de type n°: AVP 1850: 02032-E

Die benannte Stelle nach 2000/14/EG

The notified body of 2000/14/EC
L'organisme habilité de 2000/14/CE

TÜV Immissionsschutz und Energiesysteme GmbH
Abteilung Immissionsschutz
D-51101 Köln

wurde (wird) eingeschaltet zur / was (is) engaged for / intervient pour:

Konformitätsbewertung nach Anhang VIII aus 2000/14/EG

valuation of conformity to Annex VIII of 2000/14/EC
conformément à l'Annexe VIII de 2000/14/CE

ISO 9001 Zertifikats-Nr.:

ISO 9001 certificate No.: 09100 67054
ISO 9001 attestation n°:

Gemessener Schalleistungspegel $L_{WA,m}$

Measured sound power level $L_{WA,m}$
Niveau de puissance de son $L_{WA,m}$

103 dB	105 dB	106 dB	106 dB
--------	--------	--------	--------

Garantierter Schalleistungspegel $L_{WA,g}$

Guaranteed sound power level $L_{WA,g}$
Niveau de puissance de son garanti $L_{WA,g}$

108 dB	108 dB	108 dB	108 dB
--------	--------	--------	--------

Hennef, 14.02.2003

Ort, Datum

Place, date / Lieu, date

i.V. Dipl.-Ing. Stefan Heesen, Ltg. Konstruktion

Unterschrift, Angabe der Funktion im Unternehmen
Signature, acting in the company / Signature, en qualité de

Die vorliegende Anleitung umfaßt:

- Sicherheitsbestimmungen
- Betriebsanleitung
- Wartungsanleitung

Diese Anleitung wurde für den Bediener auf der Baustelle und den Wartungsmann geschrieben.

Die Benutzung dieser Anleitung

- erleichtert, sich mit der Maschine vertraut zu machen
- vermeidet Störungen durch unsachgemäße Bedienung.

Die Beachtung der Wartungsanweisung erhöht

- die Zuverlässigkeit der Maschine im Einsatz auf der Baustelle
- die Lebensdauer der Maschine
- vermindert Reperaturkosten und Ausfallzeiten.

Bewahren Sie diese Anleitung ständig am Einsatzort der Maschine auf.

Bedienen Sie die Maschine nur mit Einweisung und unter Beachtung dieser Anleitung.

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitsbestimmungen, sowie die Richtlinien der Tiefbau-Berufsgenossenschaft „Sicherheitsregeln für den Betrieb von Straßenwalzen und Bodenverdichtern“ und die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften.

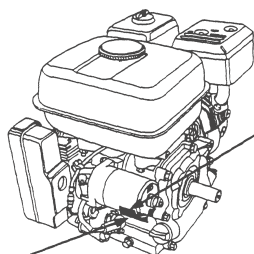
Die Ammann Verdichtung GmbH haftet nicht für die Funktion der Maschine bei Handhabung, die nicht der üblichen Benutzung entspricht, sowie bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine.

Sie haben keine Gewährleistungsansprüche bei Bedienungsfehlern, mangelnder Wartung und falschen Betriebsstoffen.

Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen der Ammann Verdichtung GmbH werden durch vorstehende Hinweise nicht erweitert.

Änderungen ohne vorherige Ankündigung im Zuge der technischen Entwicklung behalten wir uns vor.

○ Serial No.	<input type="text"/>	○
Fabr. No.	<input type="text"/>	
Service weight (kg)	<input type="text"/>	
Power output (kW)	<input type="text"/>	
Constr. year	<input type="text"/>	
AMMANN Verdichtung GmbH		CE
○ D-53773 Hennef	Made in Germany	○



Bitte eintragen (Vom Typenschild entnehmen)

Masch.-Typ.:

Masch.-Nr.:

Motortyp:

Motor-Nr.:

1. Sicherheitsbestimmungen	2	1. Safety regulations	20	1. Consignes de sécurité	37
2. Technische Daten	4	2. Technical Data	22	2. Caractéristiques techniques	39
3. Bedienung		3. Operation	24	3. Mise en oeuvre	
3.1 Beschreibung	6	3.1 Description	24	3.1 Description	41
3.2 Vor der Inbetriebnahme		3.2 Before operation		3.2 Avant la mise en service de la machine	
3.3 Bedienung Motor (Honda)	7	3.3 Engine operation (Honda)	25	3.3 Fonctionnement du moteur Honda	42
3.4 Bedienung Motor (Hatz)		3.4 Engine operation (Hatz)		3.4 Fonctionnement du moteur Hatz	
3.5 Betrieb	8	3.5 Operation	26	3.5 Fonctionnement	43
4. Transport	9	4. Transportation	27	4. Transport	44
4.1 Fahrwerk		4.1 Bogie		4.1 Essieu pour déplacement	
4.2 Transport		4.0 Loading and transportation		4.2 Transbordement et transport	
5. Wartung		5. Maintenance		5. Maintenance	
5.1 Allgemeine Hinweise	10	5.1 General notes	28	5.1 Indications générales	45
5.2 Wartungsübersicht		5.2 Maintenance schedule		5.2 Vue d'ensemble de la maintenance	
5.3 Schmierplan	11	5.3 Lubrication schedule	29	5.3 Tableau de lubrification	46
5.4 Firmenalternative Schmierstofftabelle		5.4 Alternative lubricant schedule		5.4 Autres lubrifiants possibles	
5.5 Wartungsarbeiten Motor (Honda)	12	5.5 Maintenance work (Honda-engine)	30	5.5 Travaux de mainten. sur le moteur Honda	47
5.6 Wartungsarbeiten HATZ-Motor	13	5.6 Maintenance work (HATZ-engine)	31	5.6 Travaux de mainten. sur le moteur Hatz	48
5.7 Wartung Maschine	14	5.7 Maintenance work on the machine	32	5.7 Maintenance de la machine	49
6. Wartungsteile	51	6. Maintenance parts	51	6. Pièces de maintenance	51

1. Sicherheitsbestimmungen

Diese AMMANN-Maschine ist dem heutigen Stand und den geltenden Regeln der Technik entsprechend gebaut. Dennoch können von dieser Maschine Gefahren für Personen und Sachwerte ausgehen, wenn sie:

- nicht bestimmungsgemäß verwendet wird,
- von nicht unterwiesenem und geeignetem Personal bedient wird,
- unsachgemäß verändert oder umgebaut wird,
- die Sicherheitsbestimmungen nicht beachtet werden.

Daher muss jede Person, die mit der Bedienung, Wartung oder Reparatur der Maschine befaßt ist, die Betriebsanleitung und besonders die Sicherheitsbestimmungen lesen und befolgen. Gegebenenfalls ist dies vom Einsatzunternehmen durch Unterschrift bestätigen zu lassen.

Darüber hinaus sind anzuweisen und einzuhalten:

- einschlägige Unfallverhütungsvorschriften,
- allgemein anerkannte sicherheitstechnische Regeln,
- länderspezifische Bestimmungen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Maschine ist nur zu verwenden für:

alle Verdichtungsarbeiten im Tief- und Straßenbau, verdichtet werden können alle Bodenmaterialien, wie Sand, Kies, Schlacke, Schotter, Bitumen und Verbundsteinpflaster.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Es können jedoch von der Maschine Gefahren ausgehen, wenn sie von nicht unterwiesenem Personal, unsachgemäß oder zu nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch eingesetzt wird.

Nicht auf hartem Beton, abgebundener Bitumendecke oder stark gefrorenem Boden mit Vibration fahren.

Wer darf die Maschine bedienen?

Nur geeignete, eingewiesene und dazu beauftragte Personen über 18 Jahre dürfen die Maschine führen. Wartung und Reparatur insbesondere von Hydraulikanlagen erfordern besondere Kenntnisse und dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden.

Umbauten und Veränderungen an der Maschine

Eigenmächtige Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.

Nicht von uns gelieferte Ersatzteile und Sonderausstattungen sind auch nicht von uns freigegeben. Der Einbau und/oder die Verwendung solcher kann die Fahr- und Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen.

Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht originalen Teilen oder Sonderausstattungen entstehen, ist jegliche Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

Sicherheitshinweise in der Betriebs- und Wartungsanleitung

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt:

Hinweis

Besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung der Maschine.

Achtung

Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung.

Gefahr

Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Verhütung von Personen- oder umfangreichen Sachschäden.

Maschine transportieren

Nur gemäß Betriebsanleitung verladen und transportieren!

Nur geeignetes Transportmittel und Hebezeug mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden!

Geeignete Anschlagmittel an den dafür vorgesehenen Anschlagstellen befestigen.

Nur tragfähige und standsichere Verladerampen benutzen. Die Rampenneigung muss flacher sein als die Steigfähigkeit der Maschine.

Die Maschine gegen Abkippen oder Abrutschen sichern.

Für Personen besteht Lebensgefahr, wenn sie unter schwebende Lasten treten oder unter schwebenden Lasten stehen.

Maschine auf Transportfahrzeugen gegen Abrollen, Verrutschen und Umkippen sichern.

Maschine starten

Vor dem Starten

Mit den Bedien- und Steuerelementen und der Arbeitsweise der Maschine und der Arbeitsumgebung vertraut machen. Dazu gehören z. B. Hindernisse im Arbeitsbereich, die Tragfähigkeit des Bodens und notwendige Absicherungen.

Persönliche Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhe, Schallschutzmittel etc.) benutzen.

Prüfen ob alle Schutzvorrichtungen fest an ihrem Platz sind.

Maschine nicht mit defekten Instrumenten oder Steuerorganen starten.

Starten

Bei Maschinen mit Handstart nur vom Hersteller geprüfte Sicherheitskurbeln benutzen und Bedienanleitung des Motorenherstellers genau befolgen.

Beim Handkurbelstart von Dieselmotoren auf richtige Stellung zum Motor und auf richtige Handstellung an der Kurbel achten.

Ein- und Ausschaltvorgänge, Kontrollanzeigen gemäß Betriebsanleitung genau beachten.

Maschinen mit Elektrostart nur vom Bedienfeld aus starten und bedienen.

Das Starten und Betreiben der Maschine in explosionsgefährdeten Umgebungen ist verboten!

Starten in geschlossenen Räumen, Tunneln, Stollen oder tiefen Gräben

Motorabgase sind lebensgefährlich!

Deshalb ist bei Betrieb in geschlossenen Räumen, Tunneln, Stollen oder tiefen Gräben sicherzustellen, daß ausreichend gesundheitlich zuträgliche Atemluft vorhanden ist (s. UVV Bauarbeiten, VGB 37, 40 und 41).

Maschine führen

Bedienungseinrichtungen, die sich bestimmungsgemäß beim Loslassen selbständig verstellen, dürfen nicht festgelegt werden.

Schutzeinrichtungen und Bremsen bei Fahrtbeginn auf ihre Wirksamkeit prüfen.

Bei Rückwärtsfahrt, insbesondere an Grabenkanten und Ab-sätzen sowie vor Hindernissen die Maschine so führen, daß eine Sturzgefahr oder Quetschungen des Maschinenführers ausgeschlossen sind.

Stets ausreichenden Abstand zu Baugrubenrändern und Böschungen halten sowie jede Arbeitsweise unterlassen, die die Standsicherheit der Maschine beeinträchtigt!

Maschine stets so führen, daß Handverletzungen durch feste Gegenstände vermieden werden.

An Abhängen vorsichtig und immer in direkter Richtung nach oben fahren.

Starke Steigungen bergauf rückwärts befahren, um ein Kippen der Maschine auf den Maschinenführer auszuschließen.

Werden Mängel an den Sicherheitseinrichtungen oder andere Mängel, die den sicheren Betrieb der Maschine beeinträchtigen, festgestellt, ist der Betrieb der Maschine sofort einzustellen und der Mangel zu beheben.

Bei Verdichtungsarbeiten in der Nähe von Gebäuden oder über Rohrleitungen u.ä. Auswirkung der Vibration auf das Gebäude bzw. die Leitungen prüfen und gegebenenfalls die Verdichtungsarbeit einstellen.

Maschine parken

Maschine möglichst auf ebenem Untergrund abstellen, Antrieb stillsetzen, gegen ungewollte Bewegung und unbefugtes Benutzen sichern.

Wenn vorhanden, den Treibstoffhahn schließen.

Geräte mit integrierter Fahrvorrichtung nicht auf dem Fahrwerk abstellen oder lagern. Die Fahrvorrichtung ist nur für den Transport des Gerätes geschaffen.

Tanken

Nur bei abgestelltem Motor tanken.

Kein offenes Feuer, nicht rauchen.

Keinen Kraftstoff verschütten. Auslaufenden Kraftstoff auffangen, nicht in den Boden versickern lassen.

Auf dichten Sitz des Tankdeckels achten.

Undichte Treibstofftanks können zu Explosionen führen und müssen deshalb sofort ausgetauscht werden.

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten

In der Betriebsanleitung vorgeschriebene Wartungs-, Inspektions- und Einstelltätigkeiten und -termine einschließlich Angaben zum Austausch von Teilen einhalten.

Wartungsarbeiten dürfen nur qualifizierte und dazu beauftragte Personen durchführen.

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur bei stillstehendem Antrieb durchgeführt werden.

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur durchführen, wenn die Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt, gegen Wegrollen gesichert ist.

Beim Austausch von größeren Baugruppen und Einzelteilen nur geeignete und technisch einwandfreie Hebezeuge sowie Lastaufnahmemittel mit ausreichender Tragkraft verwenden. Teile sorgfältig an Hebezeugen befestigen und sichern!

Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Deshalb nur original Ersatzteile verwenden.

Vor Arbeiten an Hydraulikleitungen sind diese drucklos zu machen. Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann schwere Verletzungen verursachen.

Arbeiten an hydraulischen Einrichtungen dürfen nur Personen mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen in der Hydraulik durchführen!

Überdruckventile nicht verstellen.

Hydrauliköl bei Betriebstemperatur ablassen - Verbrühungsgefahr!

Auslaufendes Hydrauliköl auffangen und umweltfreundlich entsorgen.

Bei abgelassenem Hydrauliköl Motor auf keinen Fall starten.

Nach allen Arbeiten (bei noch druckloser Anlage) die Dichtheit aller Anschlüsse und Verschraubungen prüfen.

Alle Schläuche und Verschraubungen sind regelmäßig auf Undichtigkeiten und äußerlich erkennbare Beschädigungen zu überprüfen!

Beschädigungen umgehend beseitigen.

Hydraulik-Schlauchleitungen bei äußerlichen Beschädigungen bzw. generell in angemessenen Zeitabständen (entsprechend der Verwendungszeit) auswechseln, auch wenn keine sicherheitsrelevanten Mängel erkennbar sind.

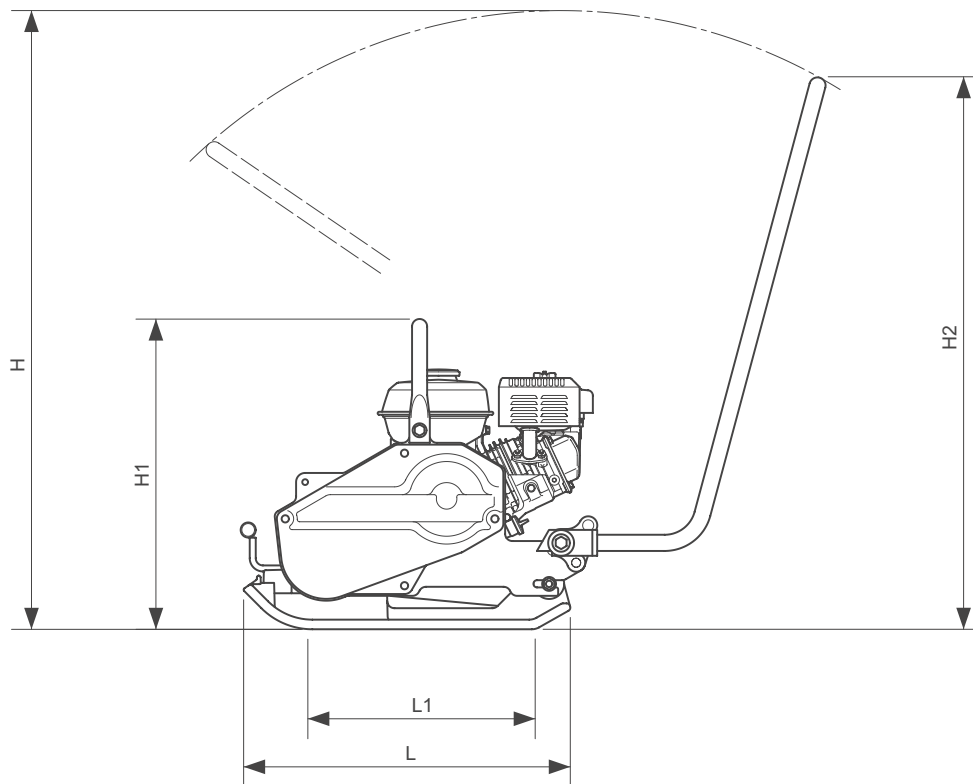
Die elektrische Ausrüstung der Maschine regelmäßig überprüfen. Mängel wie lose Verbindungen, Scheuerstellen bzw. angeschmorte Kabel müssen sofort beseitigt werden.

Alle Schutzvorrichtungen nach Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten wieder ordnungsgemäß anbringen und überprüfen.

Prüfung

Straßenwalzen, Grabenwalzen und Vibrationsplatten sind entsprechend den Einsatzbedingungen und den Betriebsbedingungen nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal, durch einen Sachkundigen auf deren Sicherheit zu überprüfen.

2. Technische Daten



	AVP 1240 H	AVP 1250	AVP 1850 H	AVP 1850 1B20
1. Abmessungen				
Länge L	540 mm	523 mm	615 mm	
Länge L1	340 mm	353 mm	398 mm	
Höhe H	980 mm		1110 mm	
Höhe H1	510 mm		520 mm	615 mm
Höhe H2	880 mm		950 mm	
Arbeitsbreite	400 mm	500 mm	500 mm	
2. Gewicht				
Einsatzgewicht	75 kg		100 kg	117 kg
3. Antrieb				
Motortyp	Honda GX 120		Honda GX 160	Hatz 1B20
Bauart	1-Zyl-4-Takt-Benzin			1-Zyl.-4-Takt-Diesel
Leistung	2,6 kW (3.6 PS)		3,7 kW (5.0 PS)	3,1 kW (4,2 PS)
bei	3600 1/min		3200 1/min	3000 1/min
Einschalt Drehzahl d. Fliehkraftkuppl.	2000 1/min			
Kühlung	Luft			
Kraftstofftankinhalt	2,5 ℓ		3,6 ℓ	3,0 ℓ
Verbrauch	0.8 ℓ/h		1.1 ℓ/h	0,9 ℓ/h
max. Schräglage	20°			
max. Steigfähigkeit	30 %			
Antriebsart	über Fliehkraftkupplung und Keilriemen			

2. Technische Daten

	AVP 1240 H	AVP 1250	AVP 1850 H	AVP 1850 1B20
4. Vortriebsgeschwindigkeit				
Vortriebsgeschwindigkeit	max. 20 m/min			
5. Vibration				
Rüttelkraft	12 kN		18 kN	
Rüttelfrequenz	98 Hz		85 Hz	
6. Arbeitsfläche				
Grundgerät	0.14 m ²	0.18 m ²	0.20 m ²	
7. Spez. Auflagedruck				
Spez. Auflagedruck	8.6 N/cm ²	7.2 N/cm ²	9.0 N/cm ²	
8. Sonderzubehör				
Wasserberieselung 10 ℓ	X	X	X	—
Wasserberieselung 5 ℓ	—	—	—	X
Transportwagen	X	X	X	X
schwingungsgedämpfte Deichsel	X	X	X	X
9. Geräusch- und Vibrationsangabe				
Die nachfolgend aufgeführten Geräusch- und Vibrationsangaben nach der EG-Maschinenrichtlinie in der Fassung (91/368/EWG) wurden bei Nenndrehzahl des Antriebsmotors und eingeschalteter Vibration sowie bei einer Aufstellung der Maschine auf elastischem Untergrund ermittelt. Im betrieblichen Einsatz können sich je nach den vorherrschenden Betriebsbedingungen hiervon abweichende Werte ergeben.				
9.1 Geräuschangabe*				
Die gemäß Anhang 1, Abschnitt 1.7.4.f der EG-Maschinenrichtlinie geforderte Geräuschangabe beträgt für:				
Schalldruckpegel am Bedienerplatz L _{PA}	91 dB		93 dB	94 dB
Gemessener Schalleistungspegel L _{WA,m}	103 dB	105 dB	106 dB	106 dB
Garantierter Schalleistungspegel L _{WA,g}	108 dB			
Diese Geräuschwerte wurden nach ISO 3744 für den Schalleistungspegel (L _{WA}) bzw. ISO 6081 für den Schalldruckpegel (L _{PA}) am Bedienerplatz ermittelt.				
9.2 Vibrationsangabe (Standard / schwingungsgedämpfte Deichsel)				
Die gemäß Anhang 1, Abschnitt 3.6.3.a der EG-Maschinenrichtlinie geforderte Angabe der Hand-Arm-Vibrationswerte:				
Der gewichtete Effektivwert der Beschleunigung, ermittelt nach ISO 8662 Part 1, liegt bei	5.3 / 1.2 m/s ²		5.8 / 2.4 m/s ²	



*Da bei dieser Maschine der zulässige Beurteilungsschallpegel von 89 dB (A) überschritten werden kann, sind vom Bediener Schallschutzmittel zu tragen.

3. Bedienung

3.1 Beschreibung

Die AVP 1240 / 1250 / 1850 sind Vibrationsplatten, die nach dem Schleppschwingsystem arbeiten. Das heißt, dass sich die Platte nur in Vorwärtsrichtung bewegt.

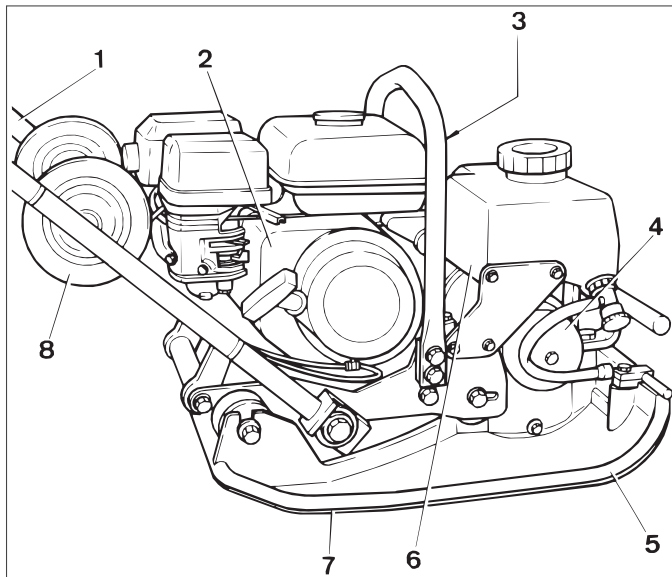
Der Motor treibt über Fliehkraftkupplung und Keilriemen den Vibrator an.

Das Gerät dient zur Verdichtung von Sand, Kies (evtl. Grobkies), Magerbeton, Bitumen-Kies (mittel- u. feinkörnig), Verbundsteinpflaster sowie leichten Erdbauarbeiten.

Gefahr

Nicht auf hartem Beton oder abgedunden Bitumendecken arbeiten.

3.1.1 Geräteübersicht



- 1 Deichsel
- 2 Motor
- 3 Keilriemenscheibe mit Fliehkraftkupplung
- 4 Erreger
- 5 Grundplatte
- 6 Wasserberieselung*
- 7 Vulkollanplatte*
- 8 Fahrwerk*

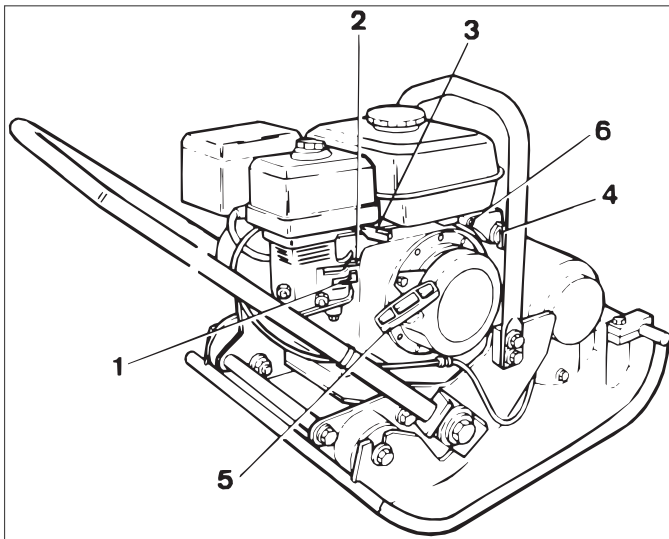
*Zusatzausrüstung

3.2 Vor der Inbetriebnahme

Gefahr

- **Persönliche Schallschutzmittel aufsetzen – Gehörverlust!**
- **Sicherheitsbestimmungen beachten.**
- **Betriebs- und Wartungsanleitung beachten.**
- **Die Motor-Betriebsanleitung lesen. Die dort aufgeführten Hinweise zur Sicherheit, Bedienung und Wartung beachten.**
- Maschine auf ebenem Boden abstellen
- Motorölstand prüfen
- Kraftstoffvorrat prüfen.
- Fehlende Schmierstoffe entsprechend der Schmierstofftabelle ergänzen.
- Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.
- Zustand von Motor und Maschine prüfen.

3.3 Bedienung Motor (Honda)



3.3.1 Motor starten

Hinweis

Zur Vermeidung von Motorschäden durch Ölmangel ist der Motor mit einem Ölwarnsystem ausgerüstet. Ist der Ölstand zu niedrig, schaltet der Motor automatisch ab bzw. lässt sich nicht starten (der Motorschalter bleibt in «ON»-Stellung).

- Kraftstoffhahn (1) auf «ON» stellen.
- Chokehebel (2) auf «CLOSE» schieben.
- Gashebel (3) auf Vollgas stellen.
- Motorschalter (4) auf «ON» drehen.
- Anlassergriff (5) leicht ziehen bis Widerstand spürbar wird, dann kräftig durchziehen.

Achtung

- **Anlassergriff (5) nicht gegen den Motor zurückschnellen lassen. Startseil von Hand in die Ausgangsstellung zurückführen um Anlasserschäden zu vermeiden.**
- **Bei warmem Motor oder hoher Aussentemperatur Choke (2) nicht benutzen.**

Nach Anspringen des Motors:

- Drehzahlhebel auf Leerlauf stellen.
- Motor 1 ... 2 min. warmlaufen lassen.
- Chokehebel (2) während des Warmlaufens auf «OPEN» schieben.

3.3.2 Motor abstellen

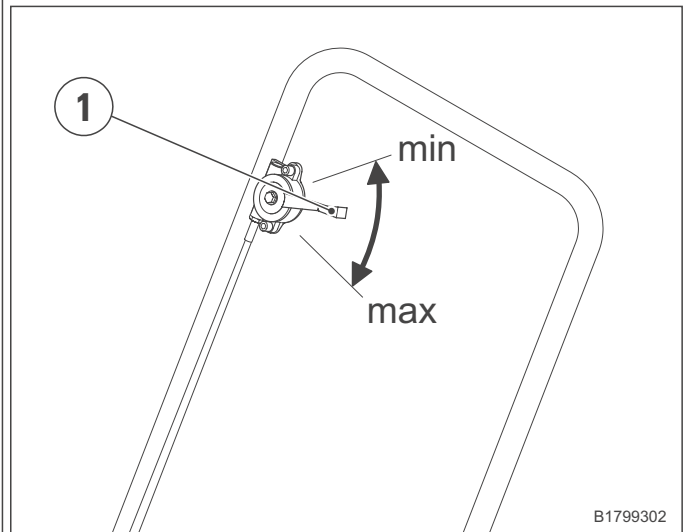
- Gashebel (3) auf Leerlauf stellen.
- Motorschalter (4) auf «OFF» drehen.
- Kraftstoffhahn (1) auf «OFF» stellen.

Hinweis

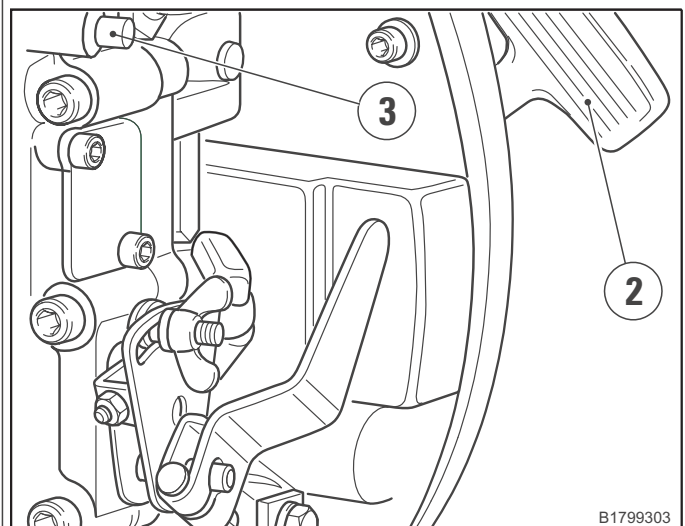
In Notsituationen den Motorschalter auf «OFF» drehen, um den Motor abzustellen.

3.4 Bedienung Motor (Hatz)

3.4.1 Motor starten



B1799302



B1799303

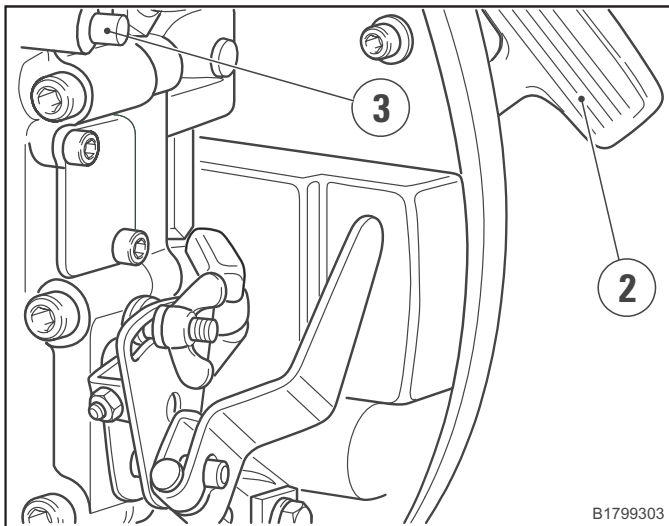
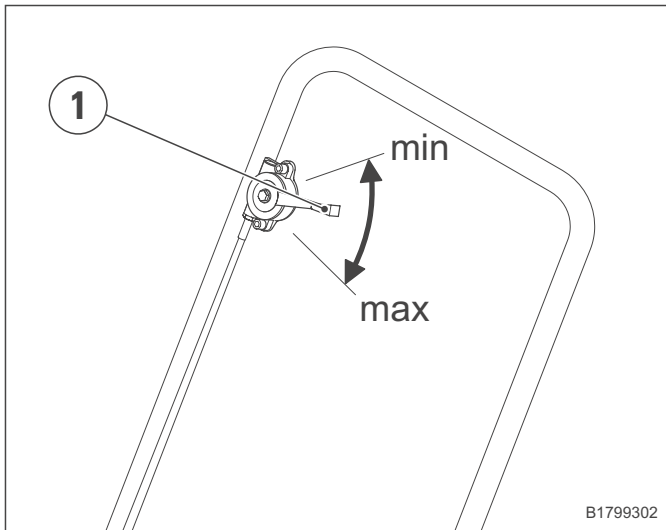
- Drehzahlhebel (1) auf «max» stellen.
- Startergriff (2) leicht ziehen bis Widerstand spürbar wird.
- Seil zurücklaufen lassen, um die gesamte Seillänge zum Starten nutzen zu können.
- Startergriff (2) mit beiden Händen fassen.
- Startseil mit zunehmender Beschleunigung kraftvoll ziehen (nicht ruckartig reißen) bis der Motor startet.
- Nach Anspringen des Motors Drehzahlhebel auf Leerlauf «min» stellen.
- Motor im Leerlauf 1 ... 2 min. warmlaufen lassen.

Hinweis

- Wenn der Motor nach mehreren mißglückten Startversuchen weiß raucht, Drehzahlhebel in Leerlauf-Position bringen und Startseil 5 mal langsam durchziehen.
- Danach Startvorgang wiederholen.

3. Bedienung

3.4.2 Motor abstellen



- Drehzahlhebel (1) auf «min» stellen.
- Motorabstellknopf (3) drücken, bis der Motor abgestellt ist.
- Abstellknopf loslassen; er muß selbsttätig in seine Ausgangsposition zurück gehen.

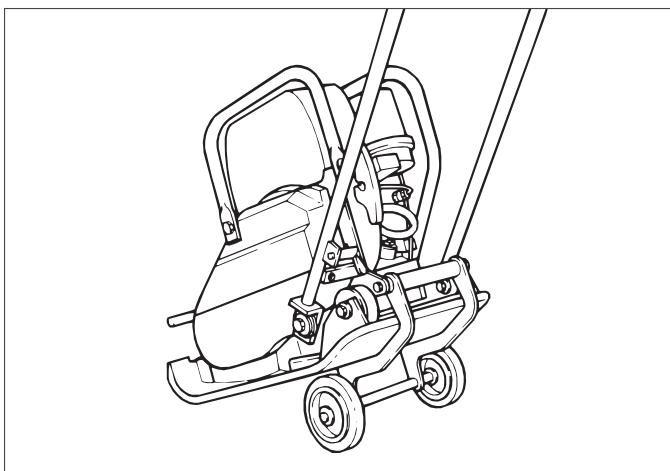
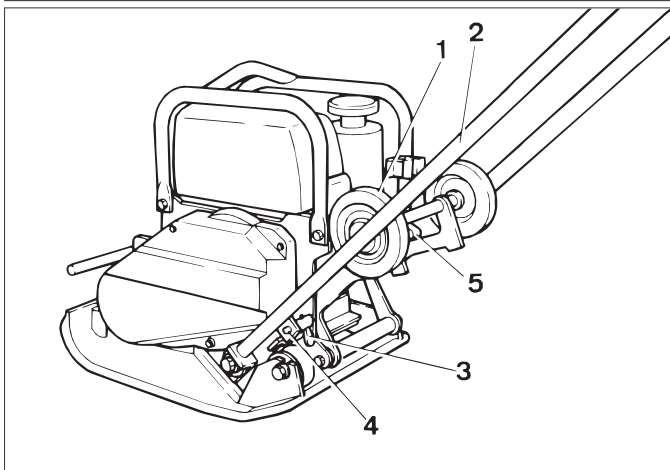
3.5 Betrieb

- Sobald der Motor auf kurzes Gasgeben reagiert, kann die Maschine in Betrieb genommen werden.
- Gashebel auf Vollgas stellen.
- Die Maschine an der Deichsel führen und durch seitliches Verschieben lenken; bei engen Platzverhältnissen kann die Deichsel übergeklappt werden.
- Zum Anhalten der Maschine den Gashebel auf Leerlauf stellen.

Achtung

Die Maschine nur mit Vollgas betreiben und in Kurzpausen stets auf Leerlauf stellen. Gefahr von Kupplungsschäden durch schleifende Fliehkraftkupplung!

4.1 Fahrwerk

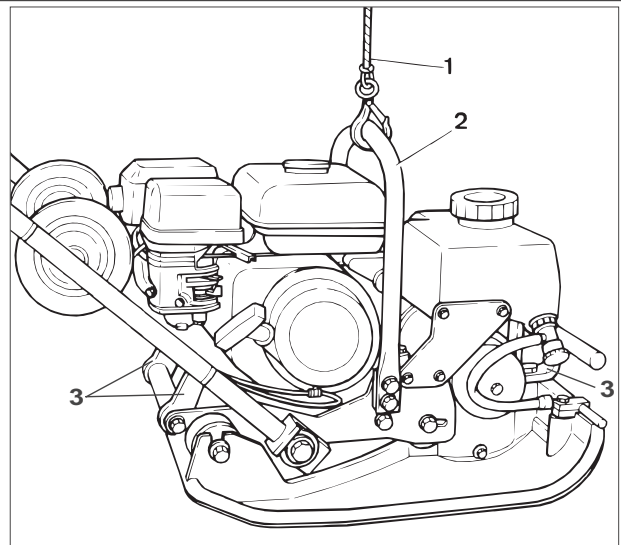


Bei Verwendung des Fahrwerks kann die Maschine problemlos über kürzere Strecken transportiert werden.

- Deichsel (2) bis zum Anschlag nach unten drücken.
- Verriegelungsbolzen (3) in die Öffnung (4) an der Deichsel einrasten.
- Fahrwerk aus der Halterung (5) lösen und auf den Boden legen.
- Die Maschine mit arretierter Deichsel auf die vordere Kante kippen, das Fahrwerk schwenkt unter die Platte (Abb.).
- Die Maschine nach hinten kippen bis die Platte waagrecht auf dem Fahrwerk aufliegt. Das Gerät ist fahrbereit.

Nach dem Transport das Fahrwerk in umgekehrter Reihenfolge wieder einhängen.

4.2 Transport



Gefahr

- Beim Verladen nur tragfähige und standsichere Verloaderampen benutzen.
- Hebezeug nicht an Motor oder Deichsel befestigen. Bruch- und Unfallgefahr!
- Die Anschlagpunkte (Bügel, Hebeösen) vor der Benutzung auf Beschädigungen und Verschleiß prüfen. Beschädigte Teile sofort austauschen.
- Die Maschine gegen Abrollen, Abrutschen und Abkippen sichern.
- Sicherstellen, dass keine Personen gefährdet werden!
- Beim Verladen, Verzurren und Heben der Maschine immer vorgesehene Anschlagpunkte verwenden.
- Für Personen besteht Lebensgefahr, wenn sie
 - unter schwebende Lasten treten oder
 - unter schwebenden Lasten stehen!

Nach dem Verladen die Maschine auf dem Transportmittel verzurren (3).

Zum Heben der Maschine, Kranhaken (1) in die Zentralpunktaufhängung (2) einhängen.

5. Wartung

5.1 Allgemeine Hinweise

Sorgfältige Wartung:

- ⇒ höhere Lebensdauer
- ⇒ größere Funktionssicherheit
- ⇒ geringere Ausfallzeiten
- ⇒ höhere Zuverlässigkeit
- ⇒ geringere Reparaturkosten

- Sicherheitsbestimmungen beachten!
- Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor durchführen.
- Vor Wartungsarbeiten Zündkerzenstecker abziehen.
- Vor Wartungsarbeiten Motor und Maschine reinigen.

- Maschine auf ebenem Untergrund abstellen, gegen Wegrollen und Abrutschen sichern.
- Für sichere und umweltfreundliche Entsorgung von Betriebsstoffen und Austauschteilen sorgen.
- Kurzschlüsse an stromführenden Kabeln unbedingt vermeiden.
- Beim Reinigen der Maschine mit Hochdruckwasserstrahl die elektrischen Bauteile nicht direkt abspritzen.
- Nach dem Waschen die Bauteile mit Druckluft trockenblasen, um Kriechströme zu vermeiden.

5.2 Wartungsübersicht (Honda = ● / Hatz = ▲)

Arbeiten	Intervalle	täglich	20 h	50 h	100 h	250 h	500 h	bei Bedarf
Maschine reinigen		●▲						
Motorölstand prüfen ¹⁾		●▲						
Motoröl wechseln ¹⁾			①▲		●	▲		
Motorölfilter reinigen ¹⁾			▲			▲		
Luftfilter prüfen ¹⁾		●▲						
Luftfiltereinsatz wechseln ¹⁾							▲	●▲
Kraftstofffilter wechseln ¹⁾							▲	
Ventilspiel prüfen ¹⁾			①▲			●▲		
Erreger: Ölstand prüfen				●▲				
Erreger: Öl wechseln ²⁾					①▲	●▲		
Gummipuffer prüfen					●▲			
Keilriemenspannung prüfen					●▲			
Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen					●▲			

①▲ → erstmals

¹⁾Motor-Betriebsanleitung beachten

²⁾mindestens 1x jährlich

5.3 Schmierplan

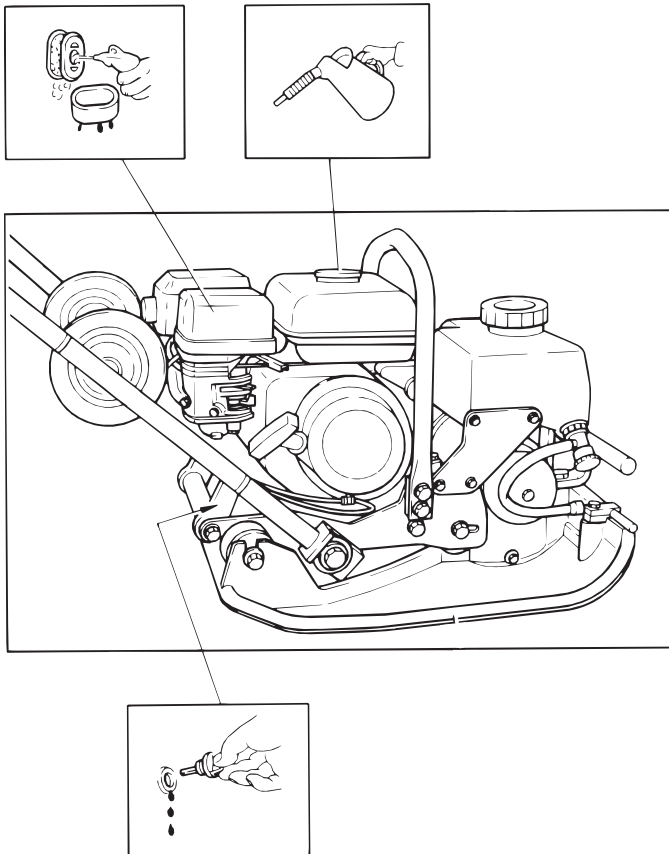
Schmierstelle	Menge [ℓ]	Wechsel-Intervalle [Betriebsstunden]	Schmierstoff	Bestell-Nr.
1. Motor				
AVP 1240 H	0,6	100*	Motorenöl API SG-CE SAE 10W40	806 01 100
AVP 1250				
AVP 1850 H				
AVP 1850 ^{1B20}	0,9	250*		
2. Erreger				
AVP 1240 H	0,6	250** oder jährlich	Motorenöl API SG-CE SAE 10W40	806 01 100
AVP 1250	0,25			
AVP 1850 H	0,75 ³⁾			
AVP 1850 ^{1B20}				
¹⁾ erstmals nach 20 Betriebsstunden ²⁾ erstmals nach 100 Betriebsstunden ³⁾ bis Masch.-Nr. 51100: 1,00 ℓ				

5.4 Firmenalternative Schmierstofftabelle

	Motoröl API SG-CE SAE 10W40	Getriebeöl gem. JDM J 20 A	Spez. Hydro-Öl ISO-VG 32	ATF-Öl
DEUTZ OEL	HD-C 10W40 TLL 10W40*	GO-SP	Spez. Hydro-Öl W32 H-EP 32 BA**	Dexron II D
ARAL	Multi Turboral	Fluid HGS	—	Dexron II D
BP	Vanellus Multigr. Vanellus FE*	Hydromatic TF-SD	Energol EHPM 32	Dexron II D
ESSO	XD 3+LDX CDX	Torque Fluid 56	Univis N 32	Dexron II D
FINA	Kappa FE; Kappa Turbo DI	Transfluid AS	Hydran TSX 32 Biohydran TMP 32**	Finamatic II D
SHELL	Engine Oil DG 1040	Donax TD	Tellus TD	Donax TA Donax TX
TOTAL	Rubia XT Rubia FE*	—	—	Dexron II D
Fuchs DEA	Titan Unic MC	Titan Hydra	Renolin ZAF 520 Plantohyd 32 S	Titan ATF 3000
* Teilsynthetisches Leichtlauföl ** Biologisch abbaubares Mehrbereichshydrauliköl auf Esterbasis; die Mischbarkeit und Verträglichkeit mit mineralöl-basischen sowie mit biologisch abbaubaren Hydraulikölen sollte im Einzelfall geprüft werden. Der Restmineralölgehalt sollte gemäß VDMA-Einheitsblatt 24 569 reduziert werden.				

5. Wartung

5.5 Wartungsarbeiten Motor (Honda)



Achtung

In dieser Betriebsanleitung sind nur die täglichen Motorwartungsarbeiten aufgeführt. Beachten Sie die Motor-Betriebsanleitung und die dort aufgeführten Wartungshinweise und -intervalle.

5.5.1 Kraftstoff nachfüllen

Gefahr

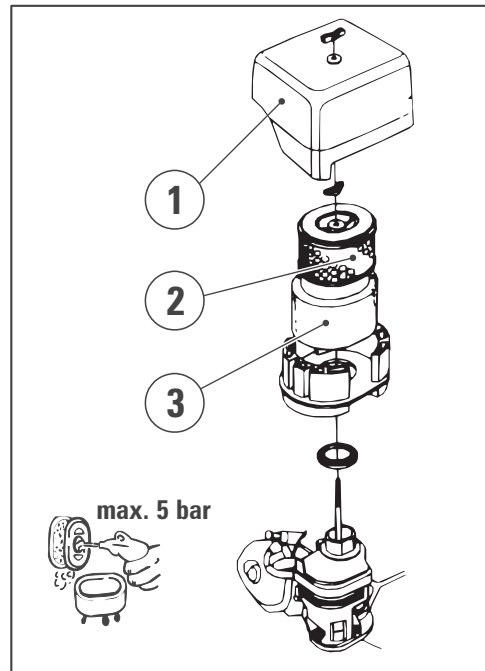
- Nur bei abgestelltem Motor tanken
- Kein offenes Feuer
- nicht rauchen
- nicht in geschlossenen Räumen tanken.
- Umgebung des Kraftstoffeinfüllstutzens reinigen
- Kraftstoffeinfüllstutzen öffnen, und
- Kraftstoffstand durch Sichtkontrolle prüfen
- ggf. Kraftstoff¹⁾ nachfüllen
- Tankverschluß fest schließen

¹⁾Normalbenzin bleifrei

5.5.2 Motorölstand prüfen

- Vibrationsplatte waagrecht abstellen
- Öleinfüllstutzen öffnen
- Ölstand prüfen
- und evtl. bis zum Rand des Einfüllstutzens auffüllen
- Dichtung am Peilstab prüfen, ggf. ersetzen
- Öleinfüllstutzen verschließen

5.5.3 Luftfiltereinsatz reinigen



Achtung

- Motor nicht ohne Luftfilter laufenlassen, dies führt zu beschleunigtem Motorverschleiß.
- Keinen Staub in den Vergaser gelangen lassen. Gefahr von Motorschäden.

- Filterdeckel (1) abnehmen
- Filtereinsatz (2+3) herausnehmen und prüfen
- bei Beschädigungen auswechseln

Bei geringer Verschmutzung:

- Filtereinsatz (2) leicht ausklopfen oder
- mit trockener Druckluft von innen nach außen ausblasen.

Bei starker Verschmutzung:

- Filtereinsatz (3) in Reinigungslösung auswaschen, und gründlich trocknen lassen

Gefahr

- Niemals Benzin oder Reinigungslösungen mit niedrigem Flammpunkt zum Reinigen des Luftfiltereinsatzes verwenden.

- Im Arbeitsbereich nicht rauchen,
- Offenes Feuer und Funken vermeiden, Brand- und Explosionsgefahr!

– Augenverletzungen – Schutzbrille tragen

- Filtereinsatz (3) mit sauberem Motoröl durchtränken
- überschüssiges Öl ausdrücken
- Filtereinsatz (2+3) wieder einsetzen
- Filterdeckel (1) aufsetzen und befestigen

Hinweis

Bei starkem Staubgehalt der Ansaugluft den Filtereinsatz ggf. mehrmals täglich reinigen.

5.6 Wartungsarbeiten HATZ-Motor

Achtung

In dieser Betriebsanleitung sind nur die täglichen Motorwartungsarbeiten aufgeführt. Beachten Sie die Motor-Betriebsanleitung und die dort aufgeführten Wartungsintervalle und -hinweise.

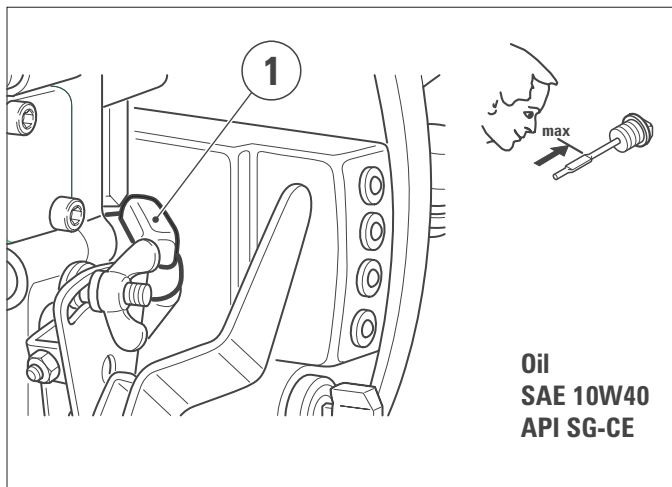
5.6.1 Kraftstoff nachfüllen

Gefahr

- Nur bei abgestelltem Motor tanken.
- Kein offenes Feuer.
- Nicht rauchen.
- Nicht in geschlossenen Räumen tanken.
- Umgebung des Kraftstoffeinfüllstutzens reinigen.
- Kraftstoffeinfüllstutzen öffnen.
- Kraftstoffstand prüfen.
- ggf. Kraftstoff¹⁾ nachfüllen.
- Tankverschluß fest verschließen.

¹⁾Geeignet sind alle Dieselmotorkraftstoffe, die den Mindestanforderungen folgender Spezifikationen entsprechen:
EN 590 oder DIN 51601-DK oder BS 2869 A1/A2 oder ASTM D 975-1D/2D

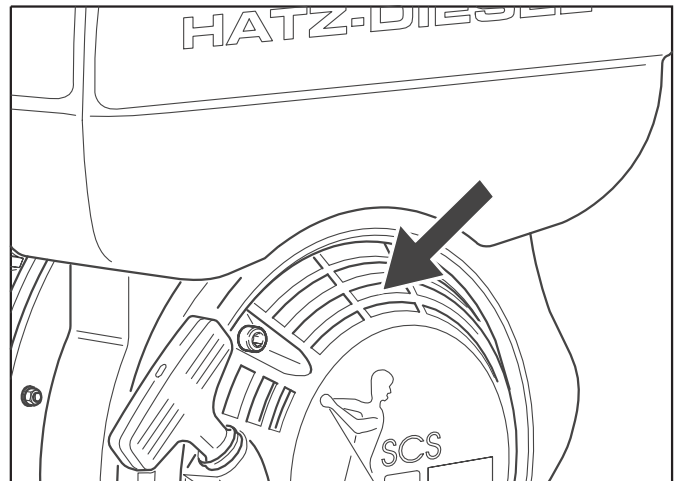
5.6.2 Motorölstand prüfen



Achtung

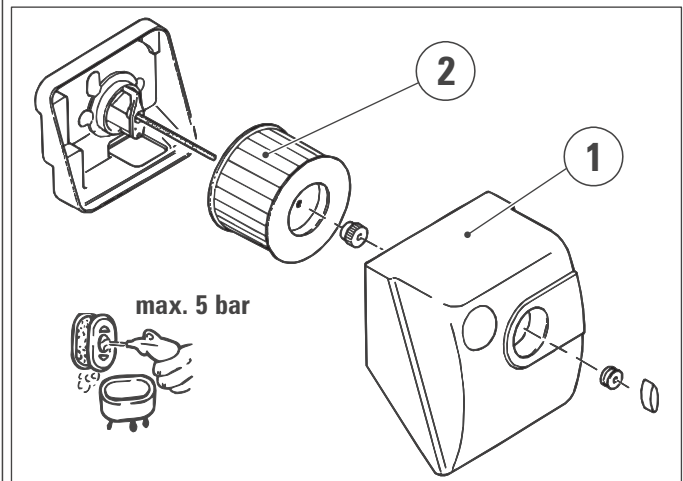
- Defekte Dichtungen umgehend ersetzen.
- Altöl auffangen und umweltfreundlich entsorgen.
- Kein Öl im Boden oder der Kanalisation versickern lassen.
- Maschine waagrecht abstellen.
- Peilstabbereich reinigen.
- Peilstab (1) herausdrehen und mit weichem, faserfreien Lappen säubern.
- Peilstab von Hand eindrehen und wieder herausschrauben.
- Ölstand ablesen und ggf. bis zur max.-Markierung auffüllen.

5.6.3 Ansaugbereich für Verbrennungs-/Kühlluft prüfen



Lufteintrittsöffnungen auf grobe Verschmutzungen wie Blätter, starke Staubansammlungen usw. kontrollieren, ggf. reinigen.

5.6.4 Luftfilter



Wartungsintervalle der Filterpatrone sind vom Staubanfall abhängig. Ein verstopfter Filter macht sich durch Leistungsmangel und/oder Schwarzrauchen bemerkbar.

- Deckel (1) abschrauben.
- Filterpatrone (2) abnehmen.
- Filterpatrone auf Beschädigungen des Filterpapiers und der Dichtflächen prüfen. Beschädigte Filterpatronen generell auswechseln.
- Filtergehäuse und Deckel reinigen.

Achtung

Das Eindringen von Schmutz oder sonstigen Fremdkörpern in die Ansaugöffnung unbedingt vermeiden.

- Filterpatrone austauschen oder entsprechend der Verschmutzung reinigen:

Bei trockener Verschmutzung:

- Filterpatrone mit trockener Druckluft (max. 5 bar) von innen nach aussen so lange ausblasen, bis kein Staub mehr austritt.

Vorsicht mit den Augen - Schutzbrille tragen !

Bei feuchter bzw. öliger Verschmutzung:

- Filterpatrone auswechseln.
- Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

5. Wartung

5.7 Wartung Maschine

5.7.1 Reinigung

Die Maschine täglich reinigen.

Achtung

- Nach der Reinigung alle Kabel, Schläuche, Leitungen und Verschraubungen auf Undichtigkeiten, lockere Verbindungen, Scheuerstellen und sonstige Beschädigungen überprüfen.
- Festgestellte Mängel sofort beheben.
- Zur Reinigung keine brennbaren oder aggressiven Stoffe verwenden.

5.7.2 Anziehdrehmomente

Ø	8.8		10.9		12.9	
	Nm	ft lb	Nm	ft lb	Nm	ft lb
M 4	3	2	4,4	3	5	4
M 5	6	4	8,7	6	10	7
M 6	10	7	15	11	18	13
M 8	25	18	36	26	43	31
M 10	49	36	72	53	84	61
M 12	85	62	125	92	145	106
M 14	135	99	200	147	235	173
M 16	210	154	310	228	365	269
M 18	300	221	430	317	500	368
M 20	425	313	610	449	710	523
M 22	580	427	830	612	970	715
M 24	730	538	1050	774	1220	899

Festigkeitsklassen für Schrauben mit unbehandelter, ungeschmierter Oberfläche.

Die Werte ergeben eine 90 %ige Ausnutzung der Streckgrenze; bei einer Reibungszahl $\mu = 0,14$.

Das Einhalten der Anziehdrehmomente wird mit Drehmoment-Schlüsseln kontrolliert.

Bei Verwendung von Schmiermittel MoS2 gelten die angegebenen Werte nicht.

Hinweis

Selbstsichernde Muttern nach jeder Demontage erneuern.

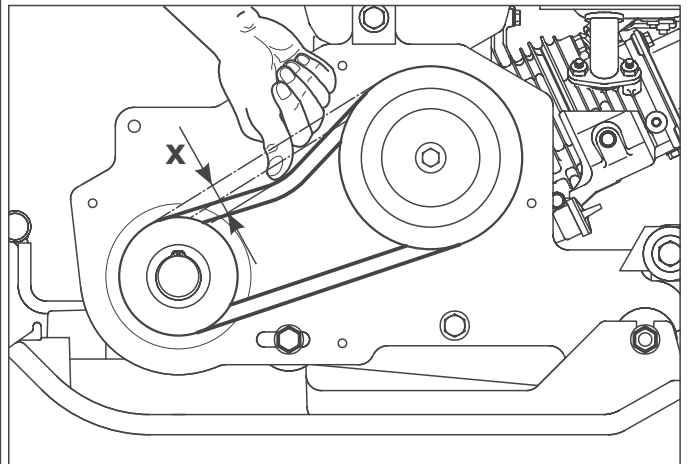
5.7.3 Schraubverbindungen

Bei Vibrationsgeräten ist es wichtig, in Abständen die Schraubverbindungen auf festen Sitz zu prüfen. Anziehdrehmomente beachten.

5.7.4 Gummipuffer prüfen

Gummipuffer auf Risse und Ausbrüche sowie festen Sitz prüfen, bei Beschädigungen sofort auswechseln.

5.7.5 Keilriemen prüfen, spannen



- Keilriemenschutz abbauen
- Zustand und Spannung des Keilriemens prüfen, beschädigten Keilriemen auswechseln.
- Äußere Befestigungsmuttern der Gummipuffer lösen.
- Durch Verschieben des Motorrahmens nach hinten den Keilriemen spannen.

Durchdrückmaß: ca. 10 mm

Hinweis

Beachten, dass der Rahmen auf den Auflageflächen der Gummipuffer verschoben wird und nicht nur die Puffer gedehnt werden. In diesem Fall die Puffer durch leichte Hammerschläge nach vorn klopfen.

- Auf gleiche Vorspannung der Puffer achten.
- Gummipuffer festschrauben.
- Antrieb von Hand durchdrehen und Durchdrückmaß erneut kontrollieren, ggf. korrigieren.

Gefahr

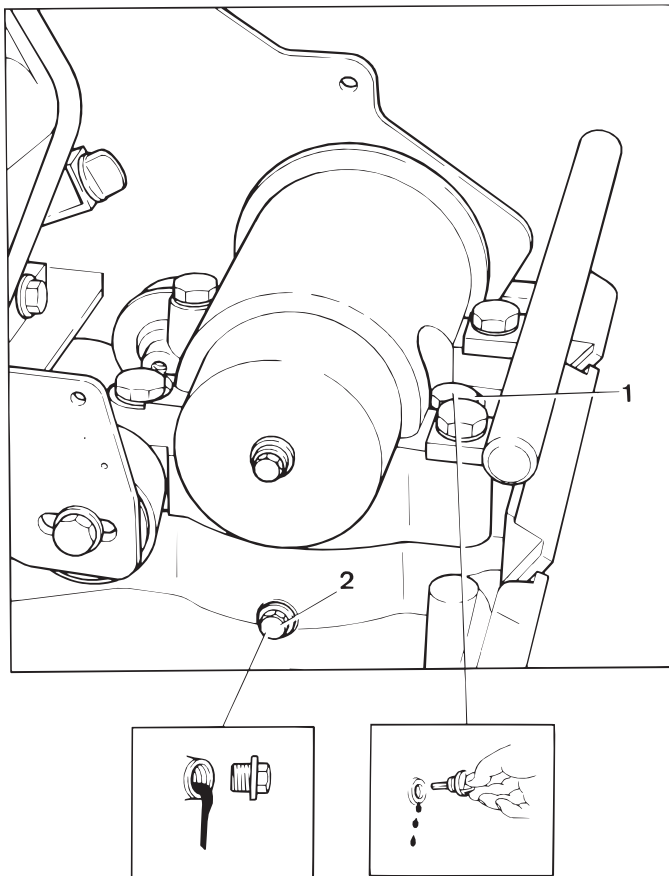
Motor nicht ohne Keilriemenschutz starten. Verletzungsgefahr!

- Keilriemenschutz montieren.

Achtung

Nach ca. 25 Betriebsstunden Keilriemenspannung nochmals prüfen, ggf. nachspannen.

5.7.6 Erreger: Ölwechsel/Ölstand

**Hinweis**

Ölwechsel bei warmem Getriebeöl durchführen.

- Ölmeßschraube (1) und Ölablassschraube (2) heraus-schrauben.

Achtung

- **Auslaufendes Öl auffangen und umweltfreundlich ent-sorgen.**
 - **Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl: Verbrühungs-gefahr!**
 - Dichtungen prüfen, ggf. neue verwenden.
- Nach dem Ablassen des Altöls:
- Ölablassschraube (2) einschrauben.
 - Neues Getriebeöl über die Kontrollbohrung einfüllen; Ölmenge u. -qualität: siehe Schmierplan.
 - Bei optimalem Ölstand reicht der Ölfilm bei eingeschraubter Ölmeßschraube bis Oberkante Markierung an.
 - Ölmeßschraube einschrauben.

AMMANN



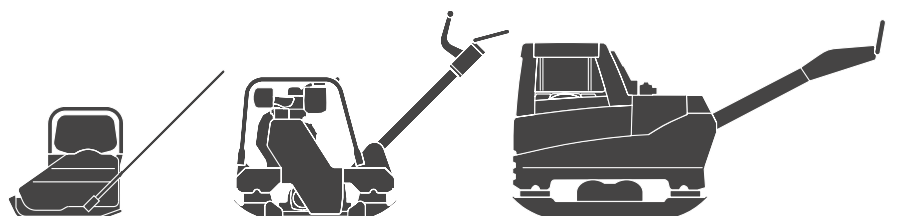
Safety regulations Operating instructions

AVP 1240 H

AVP 1250

AVP 1850 H

AVP 1850 1B20





These instructions include:

- Safety regulations
- Operating instructions
- Maintenance instructions

These instructions have been prepared for operation on the construction site and for the maintenance motorer.

These instructions are intended to simplify operation of the machine and to avoid malfunctions through improper operation.

Observing the maintenance instructions will increase the reliability and service life of the machine when used on the construction site and reduce repair costs and downtimes.

Always keep these instructions at the place of use of the machine.

Only operate the machine as instructed and follow these instructions.

Observe the safety regulations as well as the guidelines of the civil motorering trade association „Safety rules for the operation of road rollers and compactors“ and the pertinent regulations for the prevention of accidents.

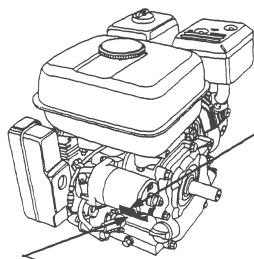
Ammann Verdichtung GmbH is not liable for the function of themachine when used in an improper manner and for other than the intended purpose.

Operating errors, improper maintenance and the use of incorrect operating materials are not covered by the warranty.

The above information does not extend the warranty and liability conditions of business of Ammann Verdichtung GmbH.

○ Serial No.	<input type="text"/>	○
Fabr. No.	<input type="text"/>	
Service weight (kg)	<input type="text"/>	
Power output (kW)	<input type="text"/>	
Constr. year	<input type="text"/>	
AMMANN Verdichtung GmbH		CE
○ D-53773 Hennef	Made in Germany	○

● MOTORENFABRIK HATZ <small>Group</small> KG			
D-94099 RUHSTORF			
KENNZ.			
TYP	<input type="text"/>		
MOTORFABRIK NO.	ABE/AUSE.		
MIN	NH	PV	cm ³
HATZ			
DIESEL			
MADE IN GERMANY			



Please enter (data on machine type plate)

→ Mach.-type : _____

→ Mach.-No. : _____

→ Engine-type : _____

→ Engine-No. : _____

Ammann Verdichtung GmbH

Josef-Dietzgen-Straße 36 • D-53773 Hennef / Postfach 11 63 • D-53758 Hennef

FAX 02242/8802-59 • FAX 02242/8802-89 (Service)

1. Safety regulations

This AMMANN machine has been built according to the state of the art in compliance with the pertinent rules. Nevertheless, these machines can still constitute a hazard to persons and property if:

- not used for the intended purpose,
- not operated by suitably qualified and instructed personnel,
- modified or converted in an improper manner,
- the pertinent safety regulations are not observed

For this reason, any person entrusted with the operation, maintenance or repair of the machine is obliged to read and follow the operating instructions and particularly to observe the safety regulations. If necessary, this must be confirmed by the signature of the company using the machine.

Furthermore, the following must be made known and observed:

- pertinent regulations for the prevention of accidents,
- generally recognised safety rules,
- country-specific regulations

Normal use

This machine is only intended for all compaction work in the fields of civil engineering and road construction.

All ground materials such as sand, gravel, sludge, crushed stone, asphalt and composite sett paving can be compacted.

Improper use

The machine can constitute hazards if not used by instructed personnel or for other than the intended purpose. Not be used on hard concrete, hardened bituminous surfacing or frozen soil.

Who is allowed to operate the machine?

Only suitably qualified, instructed and authorised persons over 18 years of age may operate the machine. Maintenance and repairs, particularly on the hydraulic system, require special knowledge and must be undertaken only by qualified personnel.

Conversions and modifications to the machine

Unauthorised modifications and conversion of the machine are not permitted for safety reasons.

Spare parts and special equipment not delivered by us are also not approved by us. The installation and/or the use of such parts can also have a detrimental effect on the operating safety.

The manufacturer disclaims all liability for any damage resulting from the use of non-original parts or special equipment.

Safety information in the operating and maintenance instructions

The following signs and designations are used in the manual to designate instructions of particular importance.

Important

Refers to special information on how to use the machine most efficiently.

Attention

Refers to special information and/or orders and prohibitions directed towards preventing damage.

Danger

Refers to orders and prohibitions designed to prevent injury or extensive damage.

Transporting the machine

Only load and transport the machine as specified in the operating instructions.

Only use suitable means of transport and lifting gear with sufficient bearing capacity!

Attach suitable slinging means to the points of attachment provided.

Only use sturdy loading ramps with sufficient bearing capacity. The ramp inclination must be flatter than the gradient climbing ability of the machine.

Secure the machine to prevent it from tilting or slipping.

It is highly dangerous to walk or stand under suspended loads.

Secure the machine on transport vehicles to prevent it from rolling, slipping and tilting.

Starting the machine

Prior to starting

Familiarise yourself with the operating and control elements and the mode of operation of the machine and the working environment. This includes, e.g. obstacles in the working area, bearing capacity of the ground and the necessary safety provisions.

Use personal protective equipment (safety footwear, hearing protectors, etc.).

Check to ensure that all safety devices are firmly in place.

Do not start the machine if instruments or control devices are faulty.

Starting

For machines with handstart, only use the safety cranks tested by the manufacturer, and precisely follow the operating instructions of the engine manufacturer.

To crank-start diesel engines, note the correct position to the engine and the correct hand position on the crank.

The handcrank must be turned with maximum force until the engine starts, otherwise the crank can rebound.

Precisely follow the starting and stopping procedures specified in the operating instructions and observe indicator lights.

Only start and operate machines with an electrical starter from the instrument panel.

Starting and operation of the machine in potentially explosives atmospheres is forbidden!

Starting with battery jump leads.

Connect positive to positive and negative to negative (earthing lead). Always connect the earthing lead last and disconnect first! Incorrect connection will cause serious damage to the electrical system.

Starting and operation of the machine in potentially explosives atmospheres is forbidden!

Starting in enclosed spaces, tunnels, mines or deep ditches

Engine exhaust fumes are highly dangerous!

For this reason, when operating the machine in enclosed spaces, tunnels, mines or deep ditches, it is important to ensure that there is sufficient air to breath (see UVV „Construction work“, VBG 37, paragraphs 40 and 41).

Machine control

Operating devices which adjust themselves automatically when released in normal use, must not be locked.

Check protective devices and brakes for proper functioning prior to operation.

When reversing, particularly on the edges and banks of ditches, as well as in front of obstacles, the machine operator cannot fall or be crushed.

Always keep a safe distance away from the edges and banks of ditches and refrain from any actions which could cause the machine to topple over!

Always control the machine, so that hand injuries through hard objects are avoided!

Always ascend slopes carefully in a direct path.

Reverse up steep slopes to prevent the machine from toppling over on to the machine operator.

If faults on the safety devices or other faults detrimental to the safe operation of the machine are noticed, operation of the machine must be stopped immediately and the faults remedied.

When undertaking compaction work in the vicinity of buildings or above pipelines and similar, check the effect of the vibrations on the buildings and pipes and stop compaction work if necessary.

Parking the machine

Park the machine on a firm and level surface.

Shutdown the drive and secure it to prevent accidental movement and unauthorised use. If available, close the fuel valve. Do not place or store equipment with integrated moving gear on the chassis. The moving gear is intended only for transportation purposes.

Filling petrol

Only fill petrol with the engine shutdown.

No open fire, do not smoke.

Do not spill any fuel, collect discharging fuel in a suitable container, prevent fuel from seeping into the soil.

Ensure that the filler cap is tight.

Leaky fuel tanks constitute an explosion hazard and must therefore be replaced immediately.

Maintenance and repairs

Observe the maintenance, inspection and adjustments and intervals specified in the operating instructions, as well as the information for part replacement.

Maintenance work must be undertaken only by qualified and authorised persons.

Maintenance and repairs must only be undertaken with the drive stationary.

Only carry out maintenance and repairs when the machine is parked on a firm and even surface and is secured to prevent it from rolling.

When changing larger assemblies and individual components, only use suitable and perfectly functioning hoisting and lifting gear with suitable bearing capacity. Attach and secure parts to lifting gear carefully!

Spare parts must comply with the technical requirements of the manufacturer. Therefore only use original spare parts.

Before working on hydraulic lines, these must previously be rendered pressureless. Hydraulic oil discharging under pressure can cause serious injuries.

Work on hydraulic devices must be undertaken only by persons with a special knowledge of hydraulics and the necessary experience!

Do not adjust pressure relief valves.

Drain hydraulic oil at operating temperature—caution risk of scalding!

Collect discharging hydraulic oil and dispose of the same in an environmentally-friendly manner.

Do not start the engine with hydraulic oil drained!

After completing all work (with the system still pressureless), inspect all connections and bolted connections for leaks.

Inspect all hoses and bolted connections for leaks at regular intervals and externally visible damage! Rectify any damage immediately.

Replace externally damaged hydraulic hoses at regular intervals (depending on time used), even when no safety-relevant faults are visible.

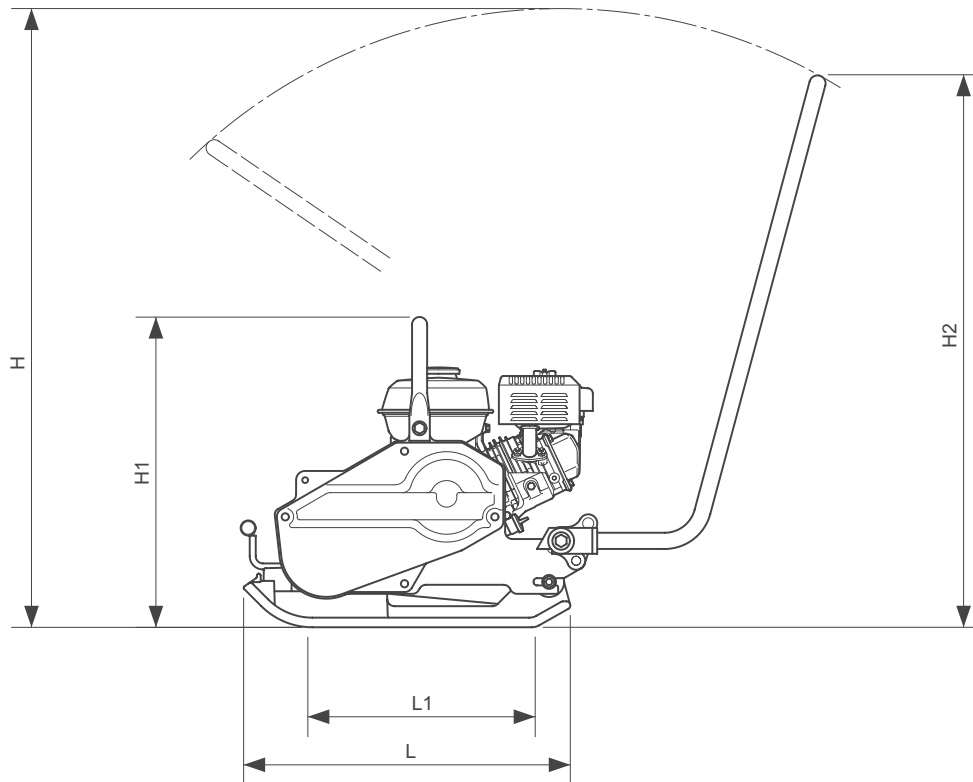
Inspect the electrical equipment of the machine at regular intervals. Faults such as loose connections, worn or scorched cables must be immediately.

Properly refit and inspect all protective devices after maintenance and repairs.

Testing

Road rollers, trench rollers and vibrating plates must be tested for safety by an expert depending on the particular application and operating conditions as required, however at least once a year.

2. Technical Data



	AVP 1240 H	AVP 1250	AVP 1850 H	AVP 1850 1B20
1. Dimensions				
Length L	540 mm	523 mm	615 mm	
Length L1	340 mm	353 mm	398 mm	
Height H	980 mm		1110 mm	
Height H1	510 mm		520 mm	615 mm
Height H2	880 mm		950 mm	
Working width	400 mm	500 mm	500 mm	
2. Weights				
Operating weight	75 kg		100 kg	117 kg
3. Drive				
Motor-type	Honda GX 120		Honda GX 160	Hatz 1B20
Type of construction	1-cyl-4-stroke gasoline			1 cyl-4-stroke diesel
Power	2.6 kW (3.6 hp)		3.7 kW (5.0 hp)	3.1 kW (4.2 hp)
by speed	3600 1/min		3200 1/min	3000 1/min
shift in of centrifugal clutch	2000 1/min			
Cooling	Air			
Fuel capacity	2.5 l		3.6 l	3.0 l
Fuel consumption	0.8 l/h		1.1 l/h	0.9 l/h
max. sloping position	20°			
max. grade ability	30 %			
Drive	via centrifugal clutch and V-belt			

2. Technical Data

	AVP 1240 H	AVP 1250	AVP 1850 H	AVP 1850 1B20
4. Speed				
Speed	max. 20 m/min			
5. Vibration				
Vibration force	12 kN		18 kN	
Vibration frequency	98 Hz		85 Hz	
6. Working surface				
Working surface	0.14 m ²	0.18 m ²	0.20 m ²	
7. Spec. surface pressure				
Spec. surface pressure	8.6 N/cm ²	7.2 N/cm ²	9.0 N/cm ²	
8. Optional equipment				
Water tank 10 ℓ	X	X	X	—
Water tank 5 ℓ	—	—	—	X
Undercarriage	X	X	X	X
Vibration damped towbar	X	X	X	X
9. Noise and Vibration data				
The following listed noise and vibration data according to the EC machine directive in the version (91/368/EEC) was determined at the rated speed of the drive motor with vibration with the machine placed on a resilient base. Values can deviate in normal use depending on the conditions prevailing at the place of use.				
9.1 Noise data				
The noise emission specified in appendix 1, subclause 1.7.4.f of the EC machine directive for:				
the sound pressure level at the operator place is L _{PA}	91 dB		93 dB	94 dB
Measured sound power level L _{WA,m}	103 dB	105 dB	106 dB	
Guaranteed sound power level L _{WA,g}	108 dB			
The noise levels were measured according to ISO 3744 for the sound power level (L _{WA}) and ISO 6081 for the sound pressure level (L _{PA}) at the operator workplace.				
9.2 Vibration data (basic unit / vibration damped towbar)				
Hand-arm vibration values according to appendix 1, sub-clause 3.6.3.a of the EC machine directive:				
The weighted effective value of acceleration, determined according to ISO 8662, part 1, is	5.3 / 1.2 m/s ²		5.8 / 2.4 m/s ²	



*Since the permissible noise rating level of 89 dB(A) can be exceeded with this machine, the operator must wear suitable hearing protection.

3. Operation

3.1 Description

The AVP 1240 / 1250 / 1850 is a vibration plate which operates according to the trailer vibratory system and moves only in one direction.

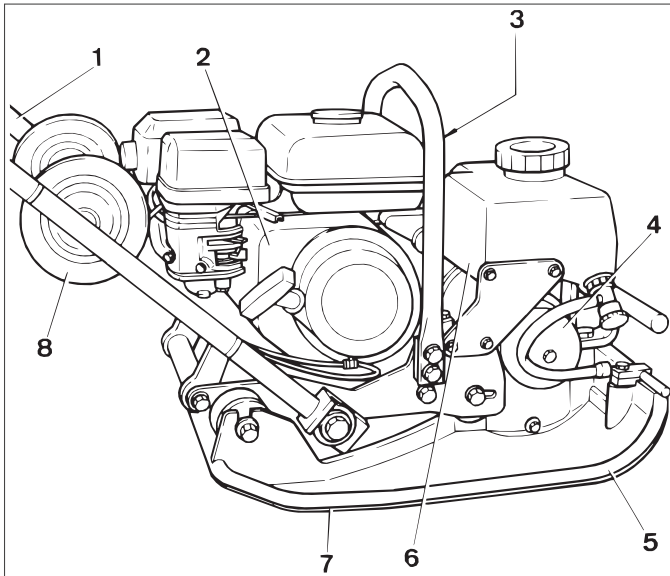
The engine drives the vibrator through a centrifugal clutch and a V-belt.

The equipment is used for compacting sand, gravel (possibly also coarse gravel), cohesive soils, lean concrete, medium- and finegrained asphalt-coated gravel and also composite stone paving.

Danger

Do not operate on hard concrete or set bitumen toppings.

3.1.1 Equipment overview



- 1 Towbar
- 2 Engine
- 3 V-belt pulley with centrifugal clutch
- 4 Vibrator
- 5 Base plate
- 6 Water sprinkler*
- 7 Vulkollan plate*
- 8 Bogie*

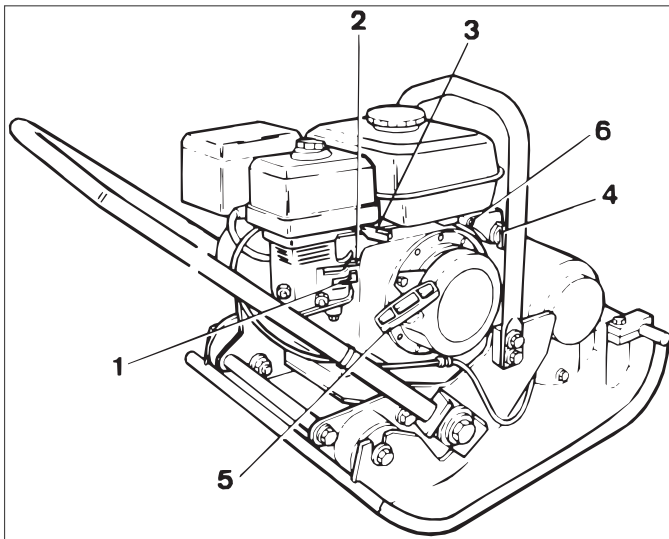
*Optional equipment

3.2 Before operation

Danger

- **Wear personal sound of protection equipment. - Loss of hearing.**
- **Observe the**
 - **safety conditions**
 - **operation instructions and maintenance instructions.**
- **Read the engine operating instructions. Observe the importants on safety, operation and maintenance contained in them.**
- Stand the machine on an even surface and check
 - the engine oil level
 - the fuel supply
 - that screw connections are secure
 - the condition of the engine and the machine.
- Top up any missing lubrication in accordance with the lubrication table.

3.3 Engine operation (Honda)



3.3.1 Starting the engine

Important

To prevent engine damage through oil deficiency, the engine is provided with a low oil warning system. If the oil level is too low, the engine switches off automatically (the engine switch remains in the «ON»-position).

- Move fuel tap (1) to «ON».
- Move choke lever (2) to «CLOSE».
- Adjust engine speed control lever (3) to full load.
- Move engine switch (4) to «ON».
- Pull starter handle (5) slightly until resistance is felt, then pull out sharply.

Attention

- Do not allow starter handle to rebound against the engine. Guide starter cable back by hand to reset position.
- Do not operate choke lever (2) if engine is warm or at high outside temperature.

If the engine starts:

- Adjust engine speed control lever (3) to idle position.
- Allow the engine to warm up for 1 ... 2 minutes.
- As the engine warms up, gradually move the choke lever (2) to the «OPEN»-position.

3.3.2 Switching off the engine

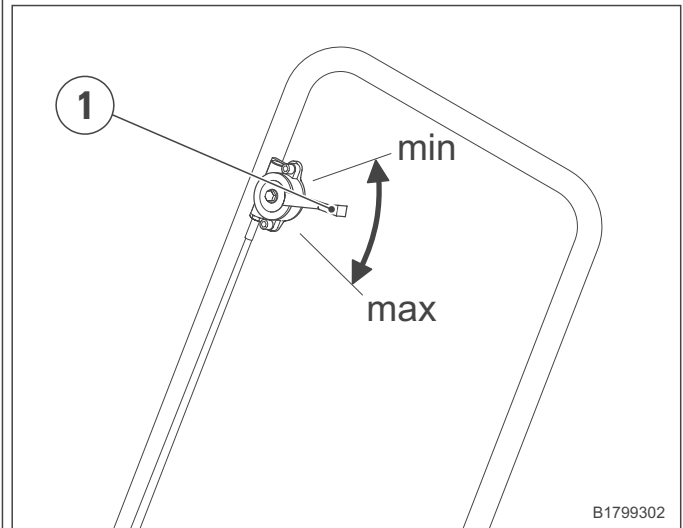
- Adjust engine speed control lever (3) to idle position.
- Turn engine switch (4) to «OFF».
- Move fuel tap (1) to «OFF».

Important

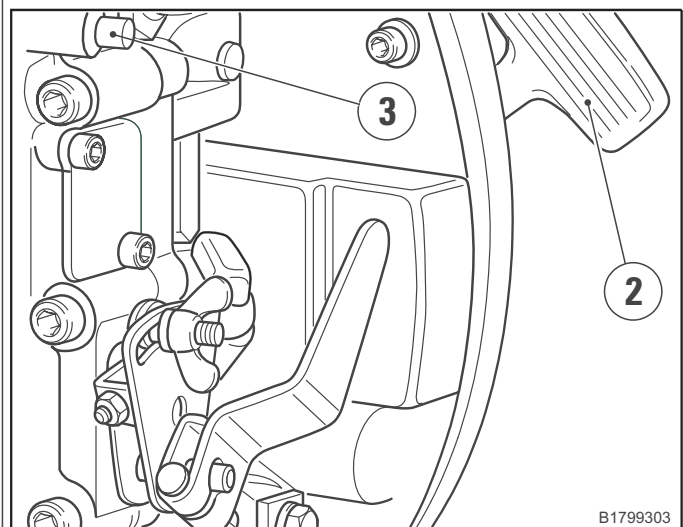
In an emergency situation, set the engine switch (4) to «OFF» in order to switch off the engine.

3.4 Engine operation (Hatz)

3.4.1 Starting the engine



B1799302



B1799303

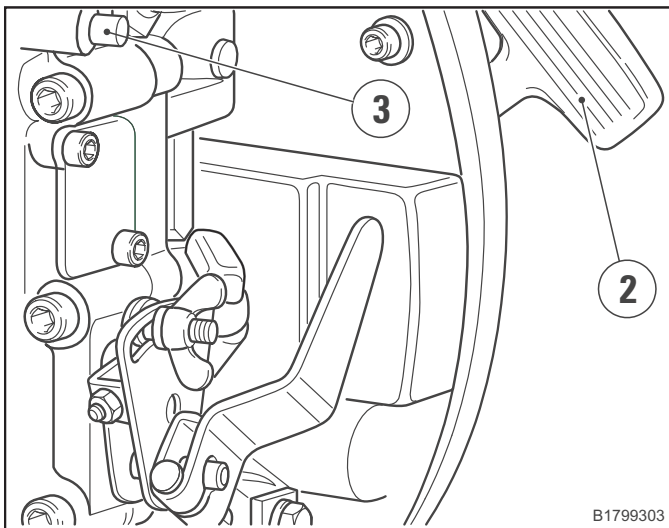
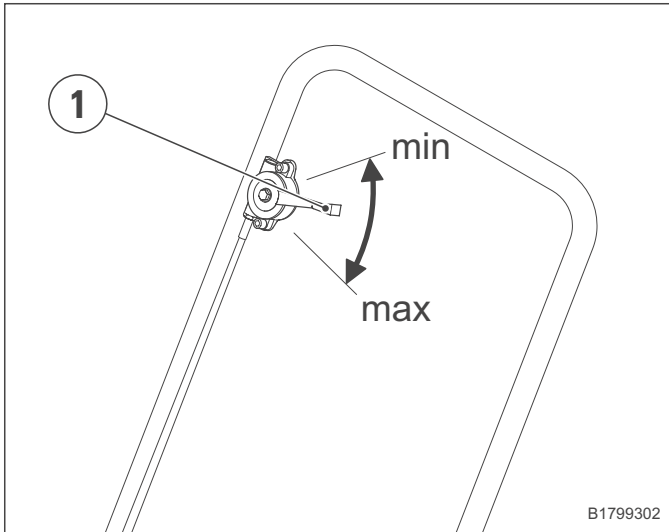
- Adjust engine speed control lever (1) to full load „II“.
- Slowly pull out handle (2) with rope, until detectable resistance can be felt.
- Allow the rope to run back in, to enable you to utilise the whole length of rope for the starting procedure.
- Take hold of the handle (2) with both hands.
- Pull the starting rope with increasing speed, until the motor starts up.
- Allow engine to warm up for 1 ... 2 minutes when idling.

Important

If the motor does not ignite after several unsuccessful attempts at starting, move the speed control lever back into stop position and pull the starting rope through slowly, 5 times. Then repeat the starting procedure.

3. Operation

3.4.2 Switching off the engine



- Adjust engine speed control lever (1) to idle position.
- Press motor stop button (3), until the motor stops running.
- Release the stop button (stop button must return to its initial position).

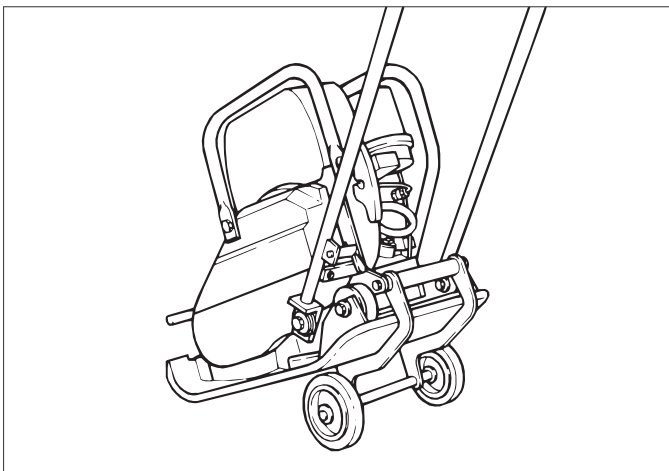
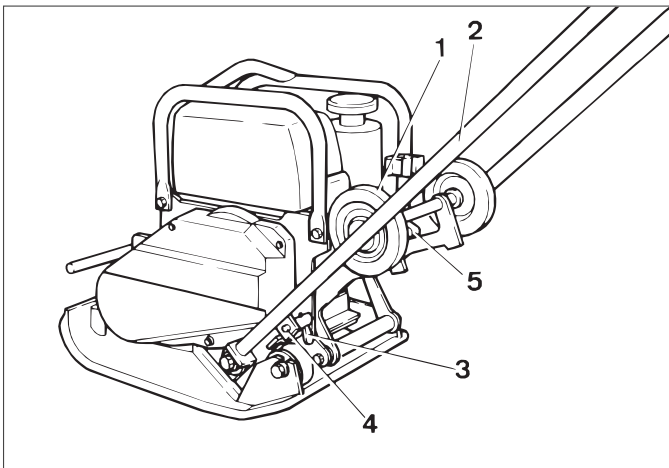
3.5 Operation

- The vibration plate can be operated as soon as the engine reacts to brief acceleration.
- Move engine speed control lever to full load.
- The vibration plate is steered by moving the towbar to the side. The towbar can also be moved over to the other side when working in confined areas.
- The vibration plate can only be stopped by moving the engine speed control lever to the idle position.

Attention

Operate vibration plate only at full throttle and during brief rest periods, always move vibration plate to idle speed otherwise the centrifugal clutch will slip and be damaged!

4.1 Bogie

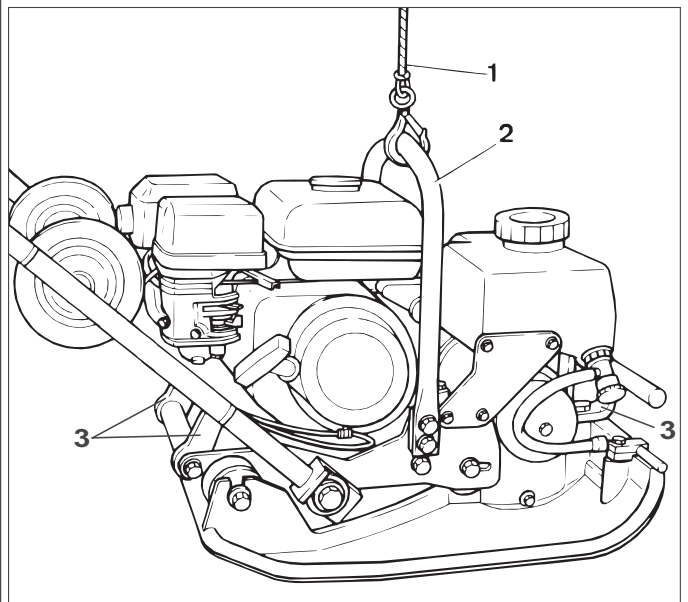


Use the bogie enables the vibration plate to be easily transported over short distances.

- Press towbar (2) down as far as the stop.
- Move locking pin (3) into opening (4) on the towbar.
- Detach bogie from fixture (5) and place on the ground.
- Tilt vibration plate with towbar locked onto its front edge. The bogie swings down below the plate (see illustration).
- Tilt vibration plate back with the towbar until the plate is positioned horizontally on the bogie. The equipment can now be moved.

After transporting, adopt the reverse procedure and attach bogie.

4.0 Loading and transportation



Danger

- Only use sufficiently strong and secure loading ramps when loading.
- Check the contact points (frame, lifting rings) before use for damage and wear. Immediately replace damaged parts.
- Secure the machine against rolling or slipping off and against tipping over.
- Ensure that no persons will be endangered. – When loading, lashing down and lifting the machine always use the provided lifting points.
- Persons are in danger, if they
 - go near swinging loads or
 - stand under swinging loads
- After loading lock the tow bar.

After being loaded on to the means of transportation, the machine should be lashed in place (3).

Use the centre-of-gravity suspension point (2) in order to lift the machine.

5. Maintenance

5.1 General notes

Careful maintenance:

- ⇒ increased service life
- ⇒ increased function
- ⇒ reduced downtimes
- ⇒ increased reliability
- ⇒ reduced repair costs

- Observe the safety regulations!
- Maintenance works should only be carried out when the engine is shut off.
- The engine and machine should be cleaned thoroughly before carrying out maintenance work.

- Park the machine on a flat surface and secure it against rolling away and slipping.
- Ensure that operating materials and replaced parts are disposed of safely and in an environmentally - friendly way.
- It is essential that short-circuits be prevented in cables carrying current.
- When cleaning the machine with a high-pressure water jet, do not spray the electrical components directly.
- After washing the components, blow-dry them with compressed air in order to prevent surface leakage current and corrosion.

5.2 Maintenance schedule (Honda = ● / Hatz = ▲)

Works	Intervals	daily	20 h	50 h	100 h	250 h	500 h	as required
Clean machine		●▲						
Check engine oil level ¹⁾		●▲						
Change engine oil ¹⁾			①▲		●	▲		
Clean engine oil filter ¹⁾			▲			▲		
Check air filter ¹⁾		●▲						
Change air filter element ¹⁾							▲	●▲
Change fuel filter ¹⁾							▲	
Check, adj. the valve clearance ¹⁾			①▲			●▲		
Exciter: Check oil level				●▲				
Exciter: Change oil ²⁾					①▲	●▲		
Check rubber buffer					●▲			
Check V-belt					●▲			
Retightened screw connections					●▲			
①▲ → first time ¹⁾ Observe the engine manual ²⁾ or annually								

5.3 Lubrication schedule

Lubrication point	Quantity [ℓ]	Change intervals [op. hrs.]	Lubricant	Order No.
1. Engine				
AVP 1240 H	0,6	100*	Engine oil API SG-CE SAE 10W40	806 01 100
AVP 1250				
AVP 1850 H				
AVP 1850 ^{1B20}	0,9	250*		
2. Exciter				
AVP 1240 H	0,6	250** or annually	Engine oil API SG-CE SAE 10W40	806 01 100
AVP 1250	0,25			
AVP 1850 H	0,75 ³⁾			
AVP 1850 ^{1B20}				
¹⁾ first time after 20 h ²⁾ first time after 100 h ³⁾ to mach.-no. 51100: 1,00ℓ				

5.4 Alternative lubricant schedule

	Motor oil API SG-CE SAE 10W40	Gear oil in acc. with JDM J 20 A	Special hydro-oil ISO-VG 32	ATF oil
DEUTZ OEL	HD-C 10W40 TLL 10W40*	GO-SP	Spez. Hydro-Öl W32 H-EP 32 BA**	Dexron II D
ARAL	Multi Turboral	Fluid HGS	—	Dexron II D
BP	Vanellus Multigr. Vanellus FE*	Hydromatic TF-SD	Energol EHPM 32	Dexron II D
ESSO	XD 3+LDX CDX	Torque Fluid 56	Univis N 32	Dexron II D
FINA	Kappa FE Kappa Turbo DI	Transfluid AS	Hydran TSX 32 Biohydran TMP 32**	Finamatic II D
SHELL	Engine Oil DG 1040	Donax TD	Tellus TD	Donax TA Donax TX
TOTAL	Rubia XT Rubia FE*	—	—	Dexron II D
Fuchs DEA	Titan Unic MC	Titan Hydra	Renolin ZAF 520 Plantohyd 32 S**	Titan ATF 3000

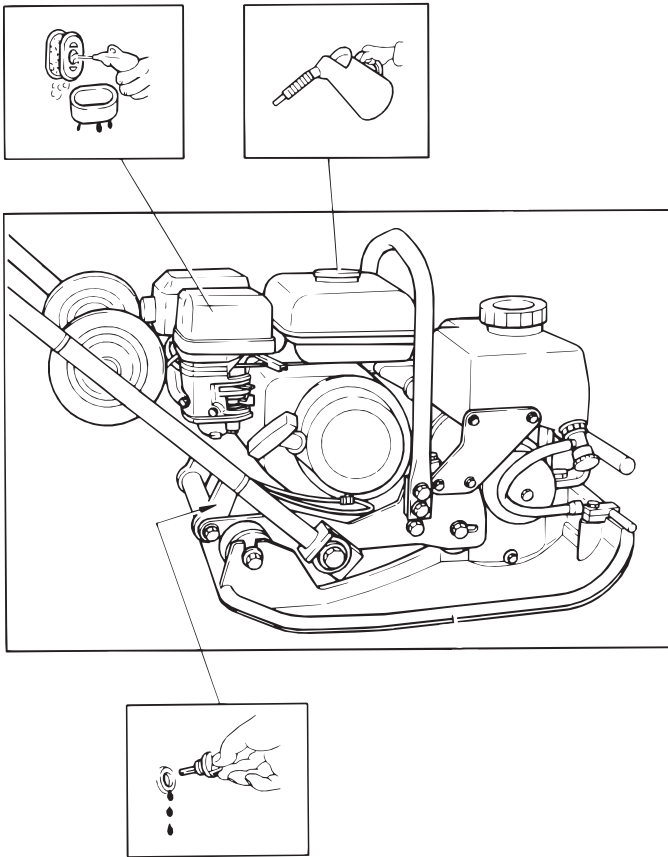
* semi-synthetic light-duty oils

** biological multi-purpose hydraulic-oils;

The miscibility and compatibility with mineral oil based hydraulic oils and biological hydraulic-oils should be examined in the individual case. The residual mineral oil content should be reduced acc. to VDMA specification 24 569.

5. Maintenance

5.5 Maintenance work (Honda-engine)



Attention

Only the maintenance work which has to be performed daily is included in this operating manual. Please refer to the engine operating manual and to the maintenance instructions and intervals listed therein.

5.5.1 Filling up with fuel

Danger

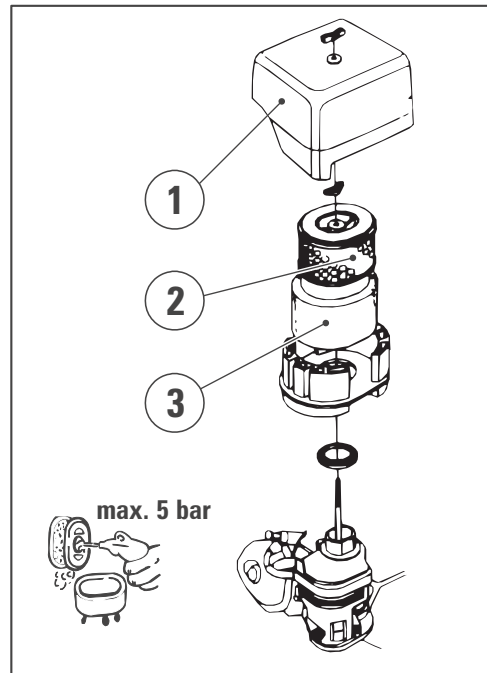
- Fill fuel tank only when engine is switched off
- No open fire.
- No smoking.
- Fill fuel tank never in enclosed areas.
- Clean the area around the fuel filling socket.
- Open the cap and
- check the fuel level visually.
- If necessary, fill up with fuel¹⁾

¹⁾unleaded automotive gasoline

5.5.2 Checking the engine oil level

- Park the machine horizontally.
- Clean the area around the fuel filler cap.
- Open the fuel filler cap.
- Check the oil level and
- refill up to the edge of the fuel filler cap if necessary.
- Check the seal on the dipstick and replace if necessary.
- Close the fuel filler cap.
- Allow the engine to run for approximately 1 min. and check oil level again with engine switched off.

5.5.3 Cleaning the air filter element



Attention

- Never run the engine without the air cleaner. — Rapid engine wear will result.
- Do not allow dust to enter into carburetor.

- Remove the filter cover (1) and
- take out the filter element (2+3).
- Check the filter element, replace if damaged.

For slight clogging:

- Clean the filter element (2) by tapping lightly or
- blow it from inside to the outside with dry compressed air.

For heavy clogging:

- Wash the filter element (3) in a non-flammable cleaning solution and allow to dry thoroughly.

Danger

- Never use petrol or cleaning solutions with a low flash point for cleaning the filter element!
- Do not smoke in the working area; avoid open fire and sparks – fire and explosion hazard!
- Hazard of eyehurts – use safety goggles!

- Soak the filter element (3) with clean motor oil, squeeze out excess oil.
- Replace the filter element (2+3).
- Fit the cover (1) and fasten.

Important

If the intake air has a high dust content, it may be necessary to clean the air filter several times daily.

5.6 Maintenance work (HATZ-engine)

Attention

Only the maintenance work which has to be performed daily is included in this operating manual. Please refer to the engine operating manual and to the maintenance instructions and intervals listed therein.

5.6.1 Filling up with fuel

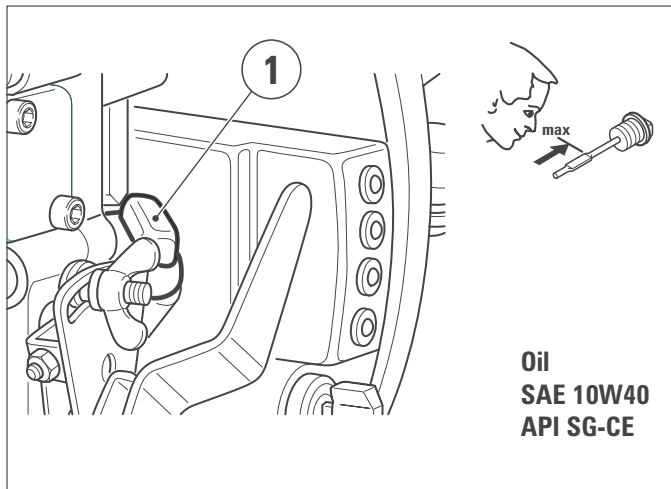
Danger

- Fill fuel tank only when engine is switched off.
- No naked flames.
- No smoking.
- Fill fuel tank never in enclosed areas.
- Clean the area around the fuel filling socket.
- Open the cap and
- check the fuel level visually.
- If necessary, fill up with fuel¹⁾.

¹⁾All diesel oils which satisfy the following specifications are suitable:

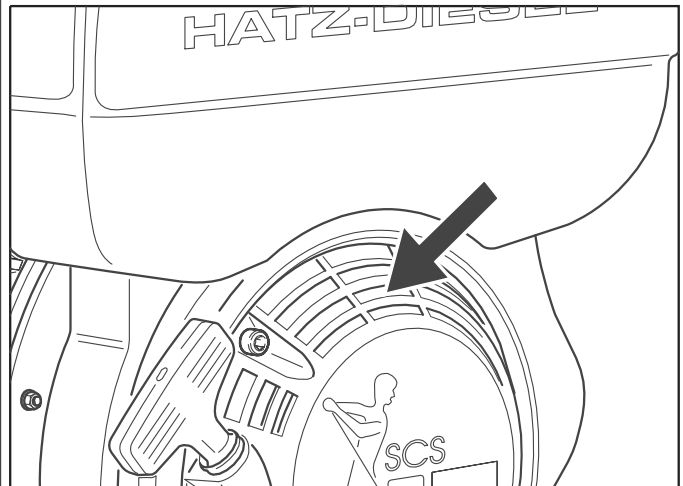
EN 590 or DIN 51601-DK or BS 2869 A1/A2 or ASTM D 975-1D/2D

5.6.2 Checking the engine oil level



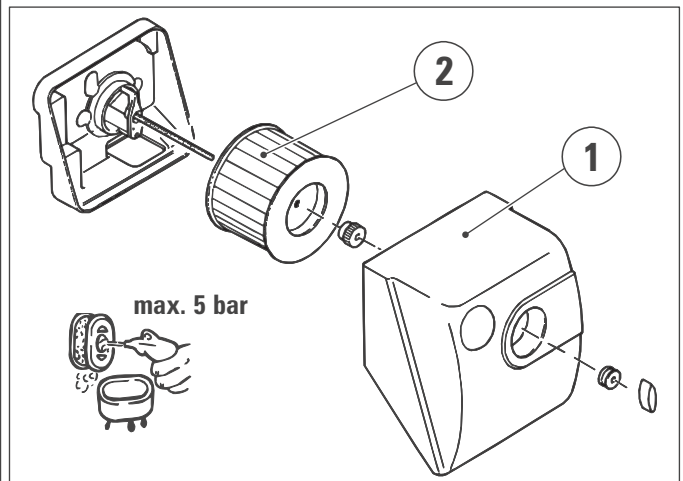
- Position the vibration plate so that the motor is in vertically upright position.
- Clean around the dipstick area.
- Pull out dipstick (1) and wipe clean.
- Push dipstick back in with twisting movement by hand, then pull out again with similar twisting movement.
- Read off the oil level on the dipstick, and if necessary top to the “maximum” mark.

5.6.3 Checking Cooling air-/combustion air-intake



Check intake opening for combustion air and cooling air intakes. Remove coarse obstructions such as leaves, stones and earth.

5.6.4 Cleaning the dry air filter



The maintenance intervals for the filter cartridge depend on the amount of dust. A blocked filter is apparent from a lack of performance and/or black smoke.

- Unscrew lid of air filter (1).
- Remove filter cartridge(2).
- Check the filter element for damage to the filter paper and check sealing surfaces. Change damaged filter elements.
- Clean filter housing and cover.

Attention

Make sure that no dirt or foreign parts enter into the suction intake.

- Replace filter element or clean appropriate:

If there is any dry pollution:

Blow out the filter cartridge with dry air under pressure (max. 5 bar) from the inside outwards, until no more dust comes out.

Danger

Hazard of eyehurts – use safety goggles!

If there is damp or oily pollution:

Replace the filter cartridge.

5. Maintenance

5.7 Maintenance work on the machine

5.7.1 Cleaning

Clean the machine thoroughly daily.

Attention

- After cleaning, check all cables, hoses, pipes and screwed fittings for leaks, loose connections, chafe marks and other damage.
- Any faults which are detected should be rectified immediately.
- Do not use any flammable or aggressive substances for cleaning purposes.

5.7.2 Torque information

Ø	8.8		10.9		12.9	
	Nm	ft lb	Nm	ft lb	Nm	ft lb
M 4	3	2	4,4	3	5	4
M 5	6	4	8,7	6	10	7
M 6	10	7	15	11	18	13
M 8	25	18	36	26	43	31
M 10	49	36	72	53	84	61
M 12	85	62	125	92	145	106
M 14	135	99	200	147	235	173
M 16	210	154	310	228	365	269
M 18	300	221	430	317	500	368
M 20	425	313	610	449	710	523
M 22	580	427	830	612	970	715
M 24	730	538	1050	774	1220	899

The tightness categories relate to bolts with untreated, unlubricated surface.

The figures result in 90% exploitation of the limit of elasticity for a friction coefficient $\mu=0.14$.

Use a torque wrench to check that the tightening torques are observed.

The figures indicated do not apply if lubricant MoS2 is used.

Hinweis

Self tightened nuts have to be replaced after every disassembly.

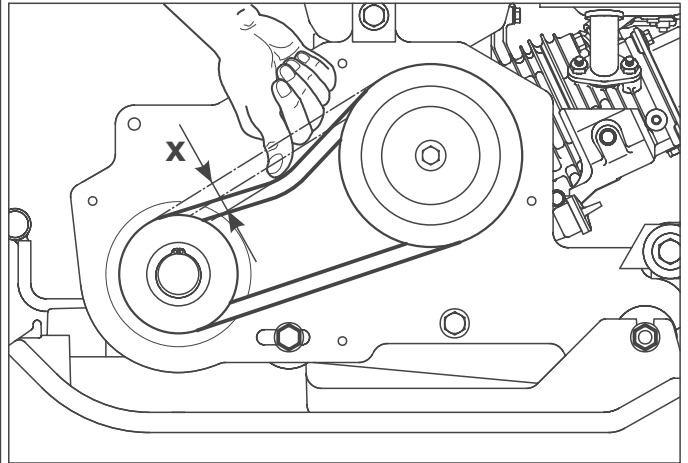
5.7.3 Screw connections

With vibration equipment, it is important to check the screwed connections periodically to ensure that they are screwed tight. Observe tightening torques.

5.7.4 Checking rubber buffer

Check the rubber buffer for cracks and fractures and for a tight fit; replace immediately if damaged.

5.7.5 Checking V-belt



- Remove V-belt guard.
- Check V-belt for tension and condition.
- Slacken the nuts of the rubber buffers on the outside.
- Push the engine frame back.
x = ca. 10 mm (ca. 0.4 in)

Important

It is important to ensure that the frame is also actually pushed on the rubber buffer contact surfaces and not just that the rubber elements are stretched and then spring back. If necessary, apply light blows with a hammer to knock the rubber buffers forward.

- Both buffers should be equally pre-tensioned.
- Tighten nuts.
- Crank the drive manually and recheck tension and correct if necessary.

Danger

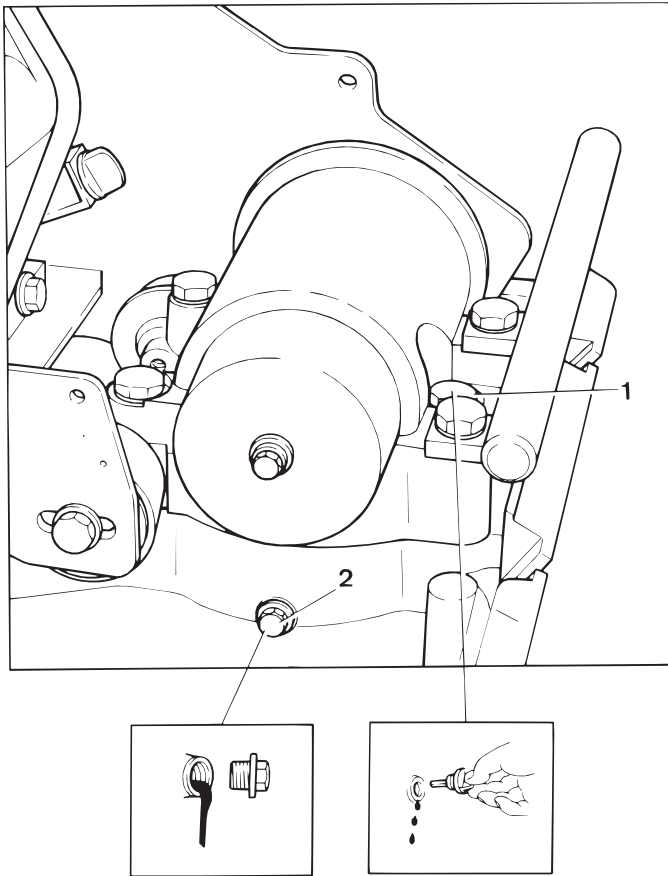
Do not start the engine without V-belt guard. Danger of injuries.

- Replace V-belt guard.

Important

Check the tension of the V-belt after 25 op. hrs. again. Adjust the tension if necessary.

5.7.6 Exciter: Oil level / Oil change

**Important**

Change the oil when its warm.

- Unscrew oil measuring plug (1) and oil drain plug (2).

Attention

- **Collect oil which flows out and dispose of oil without harm to the environment.**
- **Take care when draining hot oil: risk of scalding.**
- Check seals.

After the old oil has been drained:

- Screw in oil drain plug (2).
- Pour in fresh oil; oil quantity and quality, see lubrication schedule.
- If the oil level is correct, the oil film will extend up to the middle of the marking when oil measuring plug (1) is screwed in.
- Screw in oil measuring plug (1).

AMMANN



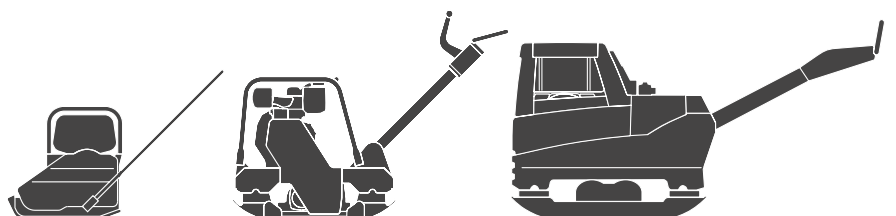
Consignes de sécurité Mode d'emploi

AVP 1240 H

AVP 1250

AVP 1850 H

AVP 1850 1B20





Ces instructions comprennent:

- Des consignes de sécurité
- Des instructions de service
- Des instructions de maintenance

Ces instructions ont été écrites pour le conducteur sur le chantier et pour la personne chargée de la maintenance.

L'utilisation de ces instructions facilite la familiarisation avec la machine et évite des défaillances dues à une manipulation incorrecte.

Le respect des instructions de maintenance et de réparation accroît la fiabilité de la machine lors de son utilisation sur le chantier, augmente la durée de vie de la machine et réduit les coûts des réparations et les temps d'immobilisation.

Conservez toujours ces instructions sur le lieu d'utilisation de la machine.

Ne conduisez la machine qu'après avoir reçu des directives et respectez ces instructions.

Respectez absolument les consignes de sécurité, ainsi que les directives de l'association professionnelle du génie civil „Règles de sécurité pour le fonctionnement de rouleaux compresseurs et de compacteurs” et les prescriptions de prévention des accidents.

AMMANN Verdichtung GmbH n'assume aucune responsabilité pour le fonctionnement de la machine en cas de manipulation non conforme à l'utilisation habituelle, ainsi qu'en cas d'utilisation de la machine de manière non conforme à sa destination.

Vous ne bénéficiez d'aucune garantie en cas d'erreurs de manipulation, de maintenance insuffisante et de carburants non adaptés.

Les conditions de garantie et de responsabilité des conditions générales de vente d'AMMANN Verdichtung GmbH ne sont pas complétées par les indications susmentionnées.

Compléter S.V.P. (consulter la plaque de la machine)


○ Serial No.

○ Fabr. No.

Service weight (kg)

Power output (kW)

Constr. year

AMMANN Verdichtung GmbH 

○ D-53773 Hennef **Made in Germany** ○

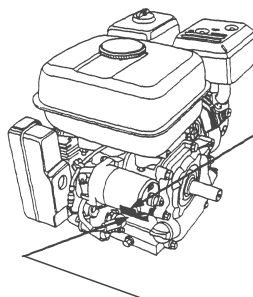
MOTORENFABRIK HATZ  KG
D-94099 RUHSTORF

TYP KENNZ

MOTOR/FABRIK NO. ABE/AUSF

MIN NH PV Cm³

HATZ
DIESEL
MADE IN GERMANY



→ Type de mach. : _____

→ No.de mach. : _____

→ Type de mot. : _____

→ No.de mot. : _____

Ammann Verdichtung GmbH

Josef-Dietzgen-Straße 36 • D-53773 Hennef / Postfach 11 63 • D-53758 Hennef

FAX 02242/8802-59 • FAX 02242/8802-89 (Service)

1. Consignes de sécurité

Cette machine AMMANN est conforme à l'état actuel et aux règles valides de la technique. Cette machine peut cependant être source de dangers pour les personnes et les biens corporels:

- si elle n'est pas utilisée conformément à sa destination
- si elle est conduite par du personnel n'ayant pas reçu d'instructions ou non approprié
- si elle est modifiée ou transformée de manière non adéquate
- si les consignes de sécurité ne sont pas respectées

Pour cette raison, toute personne chargée de conduire la machine, d'assurer sa maintenance ou de la réparer doit lire les instructions de service, particulièrement les consignes de sécurité, et les respecter. Le cas échéant, ceci doit être confirmé par l'entreprise qui utilise la machine par le biais d'une signature.

De plus, l'attention doit être attirée sur

- les prescriptions de prévention des accidents afférentes
- les règles techniques de sécurité généralement reconnues
- les prescriptions spécifiques au pays d'utilisation,
- et ces dernières doivent être respectées

Utilisation conforme à la destination

L'appareil sert à compacter du sable, du gravier (éventuellement aussi du gravier à gros grains), des sols collants, du béton maigre et des mélanges de bitume et de gravier ou gravillon, ainsi que des gravages en pierre synthétique.

Utilisation non conforme à la destination

La machine peut cependant être source de dangers si elle est utilisée ou si elle est mal conduite par du personnel n'ayant pas reçu d'instructions ou si elle est utilisée d'une manière non conforme à sa destination.

Ne pas travailler sur du béton dur, un revêtement en bitume non pris ou du sol très gelé.

Qui peut conduire la machine?

Seules des personnes adéquates âgés de plus de 18 ans, ayant reçu des instructions et en ayant été chargés sont autorisées à conduire la machine. La maintenance et la réparation, en particulier de l'installation hydraulique, nécessitent des connaissances particulières et ne doivent être effectuées que par du personnel spécialisé.

Transformations et modifications sur la machine

Pour des raisons de sécurité, il est interdit de procéder de son propre chef à des modifications, à des ajouts et à des transformations sur la machine.

Les pièces de rechanges ou équipements spéciaux non livrés par nos soins ne sont pas autorisés. Le montage et/ou l'utilisation de telles pièces peut également altérer la sécurité de fonctionnement.

En cas de dommage dus à l'utilisation de pièces ou d'équipements spéciaux non originaux, toute responsabilité du fabricant est exclue.

Indications relatives à la sécurité dans les instructions de fonctionnement et de maintenance

Dans l'instructions de service, les symboles suivants sont utilisés pour des indications particulièrement importantes:

Important

Les indications particulières suivantes concernent l'exploitation économique de la machine.

Attention

Les indications ou obligations et interdictions suivantes concernent la prévention des risques.

Danger

Les obligations et interdictions suivantes concernent la prévention de dommages corporels ou de dégâts matériels importants.

Transport de la machine

Ne transporter et charger la machine que conformément aux instructions de service!

N'utiliser que des moyens de transport et de levage dont la force portante est suffisante!

Fixer des moyens d'arrêt adaptés aux emplacements d'arrêt prévus à cet effet.

N'utiliser que des rampes de chargement stables dont la force portante est suffisante. L'inclinaison de la rampe doit être inférieure que la possibilité de montée de la machine.

Assurer la machine afin qu'elle ne puisse ni se renverser ni glisser.

Les personnes qui se rendent ou se trouvent sous des charges suspendues sont en danger de mort.

Sur les véhicules de transport, assurer la machine afin qu'elle ne puisse ni rouler, ni glisser, ni se renverser.

Démarrage de la machine

Avant le démarrage

Se familiariser avec les éléments de manipulation et de commande, ainsi qu'avec le mode de fonctionnement de la machine et l'environnement de travail. Ceci concerne par ex. les obstacles présents dans la zone de travail, la portance du sol et les dispositifs de sécurité nécessaires.

Utiliser l'équipement personnel de protection (chaussures de sécurité, casque de protection contre le bruit etc.).

Vérifier que tous les dispositifs de protection sont bien en place.

Ne pas démarrer une machine dont les instruments ou les organes de commande sont défectueux.

Démarrage

Pour les machines à démarrage manuel, n'utiliser que les manivelles de sécurité contrôlées par le fabricant et respecter les instructions de service du fabricant de moteur.

Pour le démarrage à la manivelle de moteurs diesel, veiller à la position correcte par rapport au moteur et à la position correcte de la main sur la manivelle.

Bien tirer de toutes ses forces sur la manivelle jusqu'à ce que le moteur se soit mise en marche, étant donné que sinon il peut y avoir un retour de manivelle.

Ne démarrer et conduire les machines à démarrage électrique qu'à partir du tableau de commande.

Le démarrage et l'exploitation de la machine dans des environnements où il y a danger d'explosion est interdit!

Démarrage dans des espaces clos, des tunnels, des galeries ou des fossés profonds

Les gaz d'échappement du moteur mettent la vie en danger!

Pour cette raison, lors du fonctionnement dans des espaces clos, des tunnels, des galeries ou des fossés profonds, il faut s'assurer qu'il y a assez d'air à respirer non nocif pour la santé (voir prescriptions de prévention des accidents du travail "Travaux de construction", VBG 37 §§40 et 41).

Conduite de la machine

Les équipements de conduite qui se règlent automatiquement lorsqu'on les lâche, conformément à leur destination, ne doivent pas être fixés.

Vérifier l'efficacité des équipements de protection et des freins avant la mise en marche.

En cas de marche arrière, en particulier au bord de fossés et sur des terrasses, ainsi que devant des obstacles, conduire la machine de manière à ce que tout danger de chute ou de coincement du conducteur soit exclu.

Toujours rester à une distance suffisante des bords des fondements et des talus et ne jamais travailler d'une manière qui altère la stabilité de la machine!

Toujours conduire la machine de manière à éviter que les mains soient blessées par des objets fixes.

Sur les pentes, rouler prudemment et toujours directement vers le haut.

Prendre les montées importantes en marche arrière afin d'exclure un renversement de la machine sur le conducteur de la machine.

Si des défauts des équipements de sécurité ou d'autres défauts qui altèrent le fonctionnement sûr la machine sont constatés, le fonctionnement de la machine doit être immédiatement interrompu et le défaut éliminé.

Lors de travaux de compression à proximité de bâtiments ou au-dessus de conduites et d'équipements semblables, vérifier l'effet de la vibration sur le bâtiment ou les conduites et interrompre le travail de compression si nécessaire.

Stationnement de la machine

Dans la mesure du possible, placer la machine sur un sol plan et solide, arrêter l'entraînement, assurer contre tout mouvement non voulu et contre toute utilisation par des personnes non autorisées.

Le cas échéant, fermer le robinet de carburant. Ne pas placer ou stocker les appareils qui ont un dispositif de roulement intégré sur le mécanisme de roulement. Le dispositif de roulement est uniquement destiné à transporter l'appareil.

Approvisionnement en combustible

Ne procéder à l'approvisionnement en combustible si le moteur arrêté.

Pas de feu découvert, ne pas fumer.

Ne pas renverser de carburant. Récupérer le carburant qui s'écoule, ne pas le laisser s'enfoncer dans le sol.

Veiller à ce que le couvercle du réservoir soit bien en place et étanche.

Des réservoirs de carburant non étanches peuvent être à l'origine d'explosions et doivent donc être immédiatement remplacés.

Travaux de maintenance et de réparation

Les activités de maintenance, d'inspection et de réglage prescrites dans les instructions de services, les intervalles d'exécution ainsi que les indications relatives au remplacement des pièces doivent être respectés.

Les travaux de maintenance ne doivent être exécutés que par des personnes qualifiées qui ont été chargées.

Les travaux de maintenance et de réparation ne doivent être effectués qu'entraînement arrêté.

Les travaux de maintenance ne doivent être exécutés lorsque la machine est placée sur un sol plan et résistant à l'écrasement et assurée contre le roulement.

Lors du remplacement de sous-groupes assez importants et de pièces détachées, n'utiliser que des moyens de levage ainsi que de suspension des charges adéquats et en parfait état technique de capacité suffisante. Fixer les pièces soigneusement aux moyens de levage et les assurer!

Les pièces de rechange doivent être conformes aux exigences techniques fixées par le fabricant. Pour cette raison, n'utiliser que des pièces de rechange originales.

Avant de travailler sur des conduites hydrauliques, celles-ci doivent être exemptes de pression. De l'huile hydraulique s'échappant sous pression peut provoquer des blessures graves.

Des travaux sur les équipements hydrauliques ne peuvent être effectués que par des personnes bénéficiant de connaissances et d'expérience spéciales dans le domaine de l'hydraulique!

Ne pas modifier le réglage des soupapes de surpression.

Vidanger l'huile hydraulique à la température de fonctionnement - Risque de s'échauffer!

Récupérer l'huile hydraulique qui s'échappe et l'éliminer de manière écologique.

Ne démarrer le moteur sous aucun prétexte lorsque l'huile hydraulique a été vidangée.

Après tous les travaux (l'installation étant toujours exempte de pression), contrôler l'étanchéité de tous les raccords et raccords vissés.

Tous les tuyaux et raccords vissés doivent être régulièrement vérifiés, afin de détecter des fuites et des dommages visibles! Remédier immédiatement tous les dommages.

En cas de dommages apparents ou, plus généralement, à intervalles réguliers (en fonction de la durée d'utilisation), remplacer les conduites de tuyaux hydrauliques, même si aucun défaut altérant la sécurité n'est reconnaissable.

Avant de travailler sur les installations électriques de la machine, la batterie doit être débranchée, elle doit en outre être recouverte d'un matériau isolant ou la démontée.

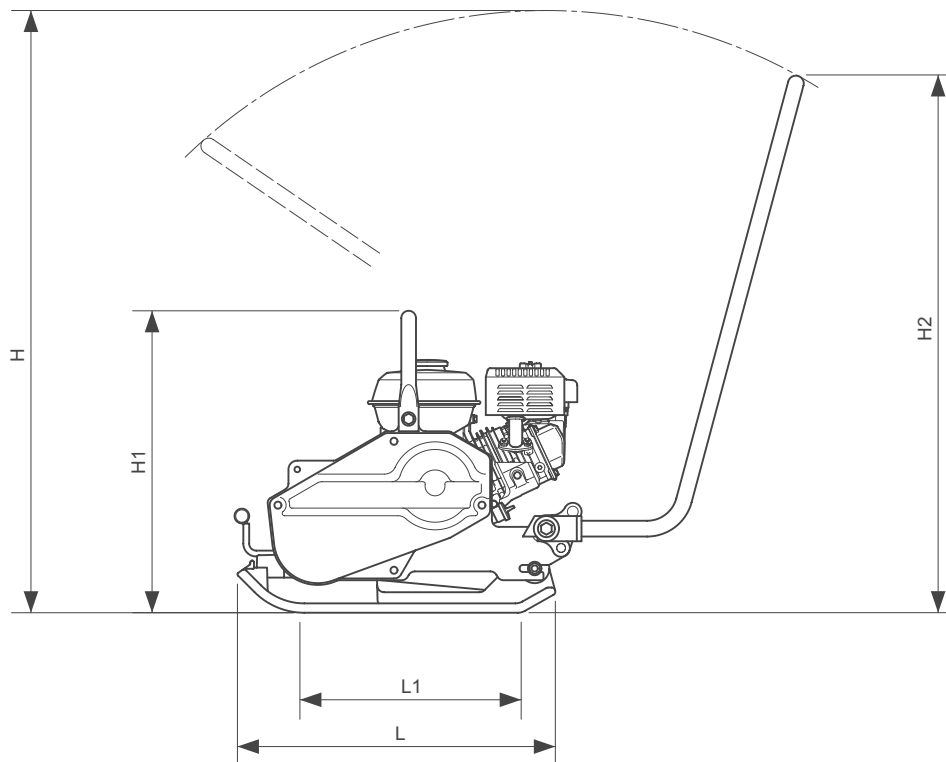
Vérifier régulièrement l'équipement électrique de la machine. Les défauts comme des liaisons relâchées, des emplacements présentant des traces de frottement et/ou des câbles carbonisés doivent être immédiatement éliminés.

Remettre correctement en place et vérifier tous les dispositifs de protection après les travaux de maintenance et de réparation.

Contrôle

La sécurité des rouleaux compresseurs, des rouleaux de tranchées et des plaques vibrantes doit être contrôlée par un expert en fonction des besoins, conformément aux conditions d'utilisation et d'exploitation, mais cependant une fois par an au minimum.

2. Caractéristiques techniques



	AVP 1240 H	AVP 1250	AVP 1850 H	AVP 1850 1B20
1. Dimension				
Longueur L	540 mm	523 mm	615 mm	
Longueur L1	340 mm	353 mm	398 mm	
Hauteur H	980 mm		1110 mm	
Hauteur H1	510 mm		520 mm	615 mm
Hauteur H2	880 mm		950 mm	
Largeur de travail	400 mm	500 mm	500 mm	
2. Poids brut				
Poids brut	75 kg		100 kg	117 kg
3. Entraînement				
Moteur-type	Honda GX 120		Honda GX 160	Hatz 1B20
Construction, moteur	1-cyl-4-temps Benzin			1-cyl-4-temps diesel
Puissance	2.6 kW (3.6 CV)		3.7 kW (5.0 CV)	3.7 kW (5.0 CV)
à	3600 1/min		3200 1/min	3000 1/min
Nombre à l'entraînement de l'embrayage Centrifuge	2000 1/min			
Refroidissement	Luft			
Contenu de réservoir de carburant	2.5 l		3.6 l	3.0 l
Consommation carburant	0.8 l/h		1.1 l/h	0.9 l/h
Inclinée max.	20°			
Possibilité de montée max.	30 %			
Entraînement	par embrayage centrifuge et courroie trapézoïdale			

2. Caractéristiques techniques

	AVP 1240 H	AVP 1250	AVP 1850 H	AVP 1850 1B20
4. Vitesse avant				
Vitesse avant	max. 20 m/min			
5. Vibration				
Force vibratoire totale	12 kN		18 kN	
Fréquence vibratoire	98 Hz		85 Hz	
6. Surface de compactage				
Machine de base	0.14 m ²	0.18 m ²	0.20 m ²	
7. Pression spec. au sol				
Pression spec. au sol	8.6 N/cm ²	7.2 N/cm ²	9.0 N/cm ²	
8. Accessoires spéciaux				
Arrosage d'eau 10 ℓ	X	X	X	—
Arrosage d'eau 5 ℓ	—	—	—	X
Chariot de transport	X	X	X	X
Timon antivibration	X	X	X	X
9. Indication de bruit et de vibration				
Les indications de bruit et de vibration conformes à la directive sur les machines de la CE dans la version (91/368/CEE), mentionnées plus bas, ont été déterminées à la vitesse de régime nominale du moteur d'entraînement, vibration connectée, la machine étant placée sur un sol élastique. Lors de l'utilisation d'exploitation, les valeurs peuvent diverger en fonction des conditions de fonctionnement qui règnent.				
9.1 Indication de bruit*				
L'indication des valeurs de bruit exigée conformément à l'annexe 1, paragraphe 1.7.4.f de la directive sur les machines de la CE:				
Niveau de pression acoustique au poste de conduite L _{PA}	91 dB		93 dB	94 dB
Niveau de puissance de son L _{WA,m}	103 dB	105 dB	106 dB	106 dB
Niveau de puissance de son garanti L _{WA,g}	108 dB			
Ces valeurs de bruit ont été déterminées conformément à ISO 3744 pour le niveau de puissance acoustique (L _{WA}) et/ou ISO 6081 pour le niveau de pression acoustique (L _{PA}) au poste de conduite.				
9.2 Indication de vibration (Timon standard / avec timon antivibration)				
L'indication des valeurs de vibration main-bras, exigée conformément à l'annexe 1, paragraphe 3.6.3a de la directive sur les machines de la CE:				
La valeur effective pondérée de l'accélération, déterminée selon ISO 8662, 1ère partie, est de	5.3 / 1.2 m/sec ²		5.8 / 2.4 m/sec ²	



*Etant donné qu'avec cette machine le niveau sonore d'évaluation admissible de 89 dB(A) peut être dépassé, le conducteur devra porter un casque de protection contre le bruit.

3. Mise en oeuvre

3.1 Description

La AVP 1240 / 1250 / 1850 est une plaque vibrante qui fonctionne selon le principe du traîneau vibrant et qui n'avance que dans une seule direction.

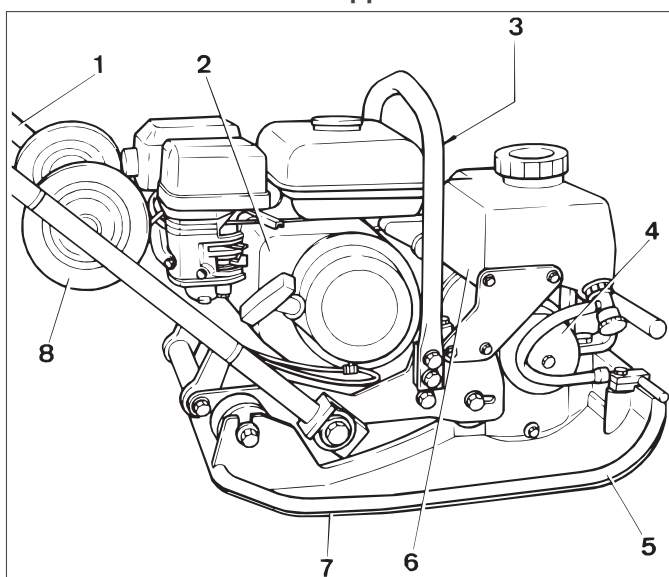
Le vibreur sur la plaque vibrante est mû par le moteur, par l'intermédiaire d'un embrayage centrifuge et d'une courroie trapézoïdale.

L'appareil sert à compacter du sable, du gravier (éventuellement aussi du gravier à gros grains), des sols collants, du béton maigre et des mélanges de bitume et de gravier ou gravillon, ainsi que des gravages en pierre synthétique.

Danger

Ne pas travailler sur le béton dur ou sur les revêtements en bitume ayant pris.

3.1.1 Vue d'ensemble de l'appareil



- 1 Timon
- 2 Moteur
- 3 Poulie pour courroie trapézoïdale avec embrayage centrifuge
- 4 Vibreur
- 5 Plaque de base
- 6 Dispositif d'arrosage*
- 7 Plaque en vulkollan*
- 8 Essieu pour déplacement*

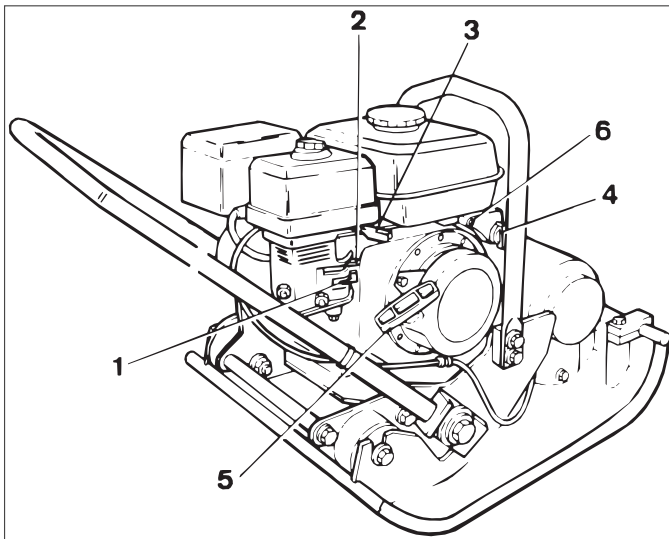
*Equipment supplémentaire

3.2 Avant la mise en service de la machine

Danger

- Se protéger avec l'équipement antibruit personnel - Perte d'acoustique.
- Considérer les
 - consignes de sécurité
 - mode d'emploi et de maintenance
- Lire mode d'emploi du moteur. Les points importants indiqués dans ces instructions concernant la sécurité, la mise en marche et la maintenance sont à considérer.
- Placer la machine sur un sol plan.
- Contrôler
 - le niveau d'huile du moteur.
 - la réserve de carburant.
 - l'état du moteur et de la machine.
- Compléter les substances lubrifiantes manquantes conformément au tableau des lubrifiants.
- Vérifier que les raccords vissés sont bien serrés.

3.3 Fonctionnement du moteur



3.3.1 Démarrage du moteur

Important

Pour éviter des dommages du moteur dus à un manque d'huile, le moteur est équipé d'un système d'avertissement pour l'huile. Si le niveau d'huile est trop faible, le moteur se déconnecte automatiquement (l'interrupteur du moteur reste en position ON).

- Robinet de carburant (1) sur «ON».
- Levier d'étrangleur (2) en position «CLOSE».
- Levier de régulation de la vitesse de rotation (3) sur pleine charge.
- Interrupteur du moteur (4) sur «ON».
- Tirer légèrement sur la poignée du démarreur (5) jusqu'à ce qu'une résistance se fasse sentir, puis tirer dessus à fond.

Attention

- Ne pas laisser la poignée du démarreur (5) rebondir contre le moteur. Ramener le câble de démarrage dans sa position initiale à la main, afin d'éviter des dommages.
- Ne pas actionner l'étrangleur (2) à la température de service du moteur qu'en cas de température extérieure élevée.

Après démarrage du moteur:

- Mettre le levier de vitesse en position à vide.
- Laisser le moteur tourner au ralenti pendant 1 à 2 minutes.
- Pousser le levier d'étrangleur (2) sur «OPEN» pendant la phase d'échauffement.

3.3.2 Arrêt du moteur

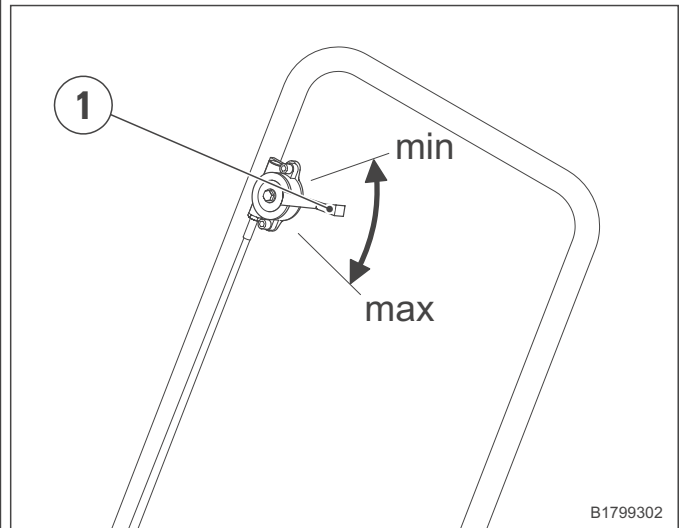
- Mettre le levier de gaz (2) sur marche à vide.
- Tourner l'interrupteur du moteur (4) sur «OFF».
- Mettre le robinet de carburant (1) sur «OFF».

Important

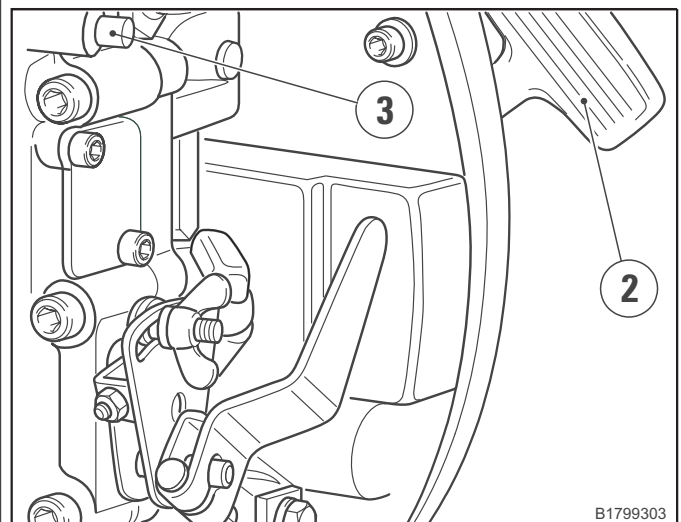
En situation de secours l'interrupteur du moteur est à mettre sur «OFF», pour arrêter le moteur.

3.4 Fonctionnement du moteur (HATZ)

3.4.1 Démarrage du moteur



B1799302



B1799303

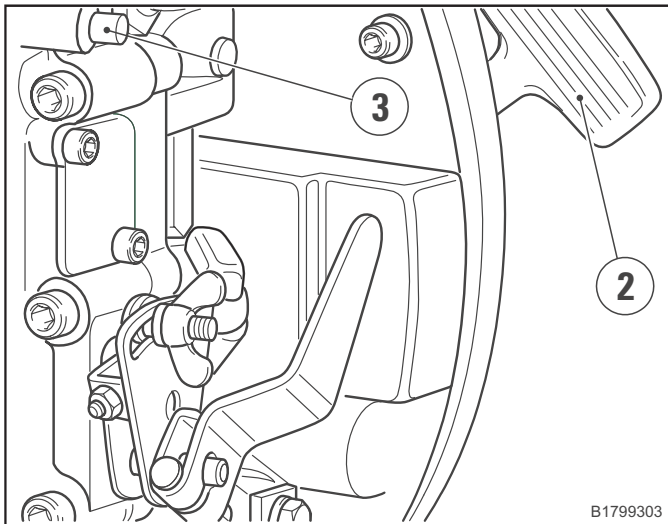
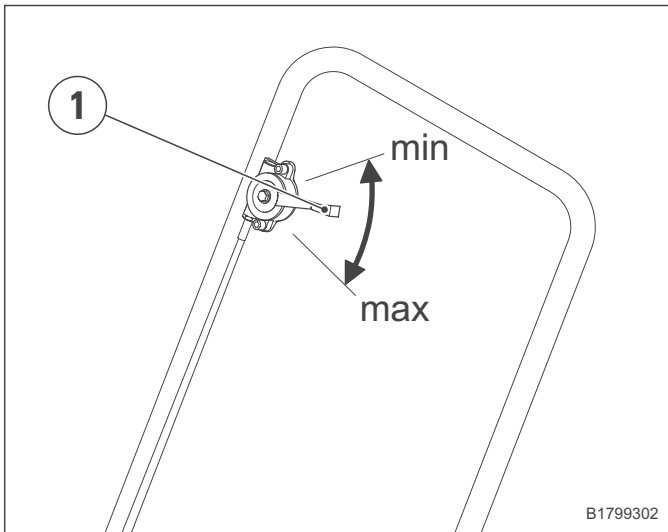
- Placer le levier régulateur de vitesse (1) sur pleine charge «max».
- Tirer lentement la poignée (2) avec la corde jusqu'à ce qu'une résistance soit sensible.
- Faire revenir la corde, afin de pouvoir utiliser toute la longueur de la corde pour le démarrage.
- Saisir la poignée (2) des deux mains.
- Tirer la corde de démarrage de plus en plus vite jusqu'à ce que le moteur démarre.
- Dès que le moteur tourne, mettre le levier de vitesse en marche à vide «min».
- Faire chauffer le moteur pendant 2 à 3 min en marche à vide.

Important

Si, après plusieurs tentatives vaines de démarrage, le moteur émet une fumée blanche, placer le levier de vitesse en position stop et tirer 5 fois lentement jusqu'au bout sur la corde de démarrage. Répéter ensuite le démarrage.

3. Mise en oeuvre

3.4.2 Arrêt du moteur



- Placer le levier de vitesse (1) en position de marche à vide.
- Appuyer sur le bouton d'arrêt du moteur (3) jusqu'à ce que le moteur s'arrête.
- Lâcher le bouton d'arrêt (le bouton d'arrêt doit retourner dans sa position initiale).

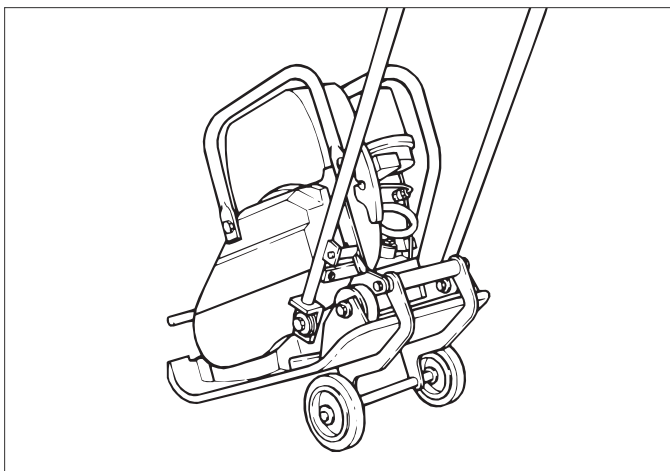
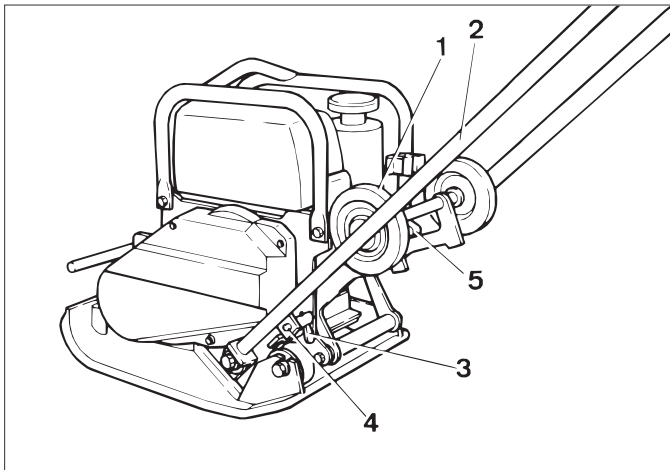
3.5 Fonctionnement

- Lorsque le moteur réagit dès qu'on donne un peu de gaz, la machine peut être mise en service.
- Mettre le levier de gaz en position « pleine charge ».
- Conduire la machine au timon et la guider par pousser latéralement. Lorsqu'il manque de la place le timon peut être rabattu vers le haut.
- Pour arrêter la machine mettre le levier de gaz au marche à vide.

Attention

Laisser travailler la machine seulement avec pleine gaz et la mettre toujours en marche à vide pendant des petits repos. Danger de dommage d'embrayage par l'embrayage centrifuge trainant!

4.1 Essieu pour déplacement

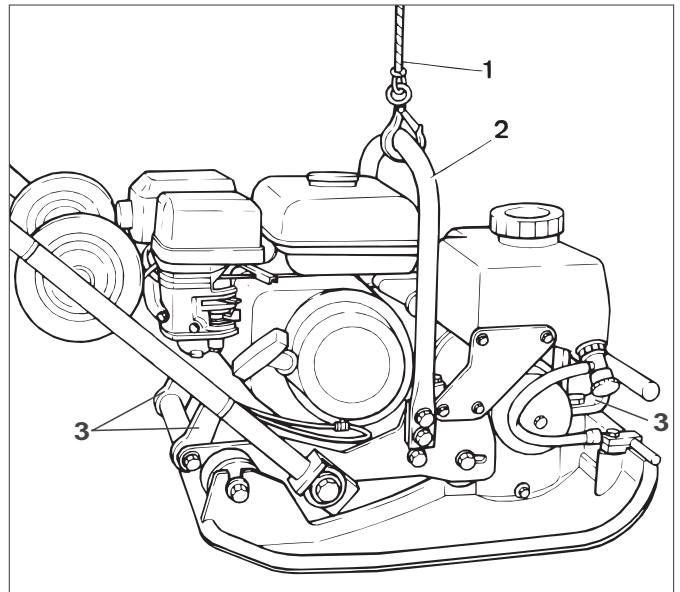


Grâce à cet essieu, la plaque vibrante peut être déplacée sans problème sur petites distances.

- Pousser le timon (2) jusqu'au butée vers le bas.
- Pousser le boulon de verouillage (3) dans l'ouverture (4)
- Libérer l'essieu de sa fixation (5) et le poser sur le sol.
- Basculer la machine à l'aide du timon verrouillé sur son bord avant. L'essieu se rabat sous la plaque (voir figure).
- Basculer la machine vers l'arrière à l'aide du timon, jusqu'à la plaque vibrante est placer horizontalement sur l'essieu. L'appareil est prêt pour déplacement.

Après le déplacement remener l'essieu à sa position initiale en opérant dans l'ordre inverse.

4.2 Transbordement et transport



Danger

- Lors de transbordements, n'utiliser que des rampes de transbordement stables dont la force portante est suffisante.
- Ne fixer pas l'élément de suspension au moteur ou timon. Danger de casse et d'accident !
- Contrôler les points d'arrêt avant l'utilisation. Si il y a des pièces endommagés remédier les immédiatement.
- Assurer la machine de manière à ce qu'elle ne puisse ni rouler, ni glisser, ni se renverser.
- S'assurer que personne est mise en danger.
- Lors de transbordements, toujours attacher et lever la machine aux points prévus à cet effet.
- Les personnes sont en danger de mort si
 - elles se rendent sous des charges en suspens ou
 - se trouvent sous des charges en suspens.
- Après le transbordement, attacher la machine sur le moyen de transport
- Pour soulever la machine, utiliser la suspension centrale (2).

5. Maintenance

5.1 Indications générales

Maintenance soignée:

- ⇒ durée de vie
 - ⇒ plus grande sécurité de fonctionnement
 - ⇒ temps d'immobilisation plus réduits
 - ⇒ plus grande fiabilité
 - ⇒ frais de réparation moins élevés
- Respecter les consignes de sécurité!
 - N'effectuer de travaux de maintenance que lorsque le moteur est arrêté.
 - Débrancher les cosses des bougies d'allumage des moteurs à essence.

- Nettoyer soigneusement le moteur et la machine avant d'effectuer des travaux de maintenance.
- Placer la machine sur une surface plane, l'assurer de manière à ce qu'elle ne puisse pas rouler ou glisser.
- Assurer une élimination des carburants et des pièces remplacées respectueuse de l'environnement.
- Eviter absolument des courts-circuits des câbles conducteurs.
- Lors du nettoyage de la machine avec un jet d'eau sous haute pression, ne pas diriger le jet directement sur les éléments électriques.
- Après le lavage, sécher les éléments à l'air comprimé afin d'éviter les courants de fuite superficielle et la corrosion.

5.2 Vue d'ensemble de la maintenance

Travaux	Intervalles							si nécessaire
	quotidien	20 h	50 h	100 h	250 h	500 h		
Nettoyer la machine	●▲							
Contrôler le niveau d'huile ¹⁾	●▲							
Echanger l'huile du moteur ¹⁾		①▲		●	▲			
Contrôler le filtre à air ¹⁾	●▲							
Nettoyer le filtre d'huile ¹⁾		▲			▲			
Remplacer le filtre à air ¹⁾						▲	●▲	
Remplacer le filtre à carburant ¹⁾						▲		
Contrôler le jeu des soupapes ¹⁾		①▲				●▲		
Excitateur: contrôler le niveau d'huile			●					
Excitateur: échanger l'huile ²⁾				①▲	●▲			
Contrôler le tampon en caoutchouc				●▲				
Contrôler la tension de courroie trapezoïdale				●▲				
Resserrer les raccord visses				●▲				

①▲ → la première fois

¹⁾Respecter les instructions de service de moteur

²⁾1 fois par an au minimum

5.3 Tableau de lubrification

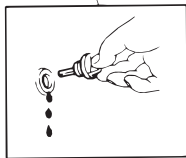
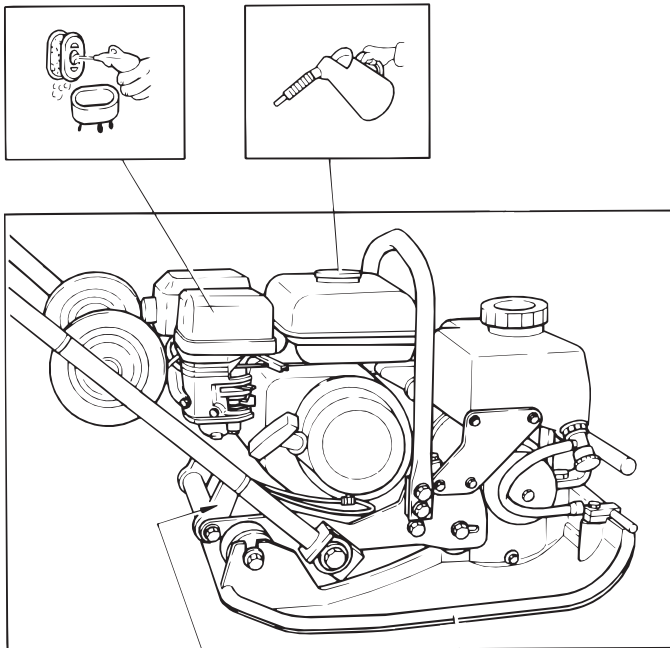
Lieu de lubrification	Quantité [ℓ]	Intervalles de remplacement [h de fct]	Lubrifiant	Numéro de l'article
1. Moteur				
AVP 1240 H	0,6	100*	Huile moteur API SG-CE SAE 10W40	806 01 100
AVP 1250				
AVP 1850 H				
AVP 1850 ^{1B20}	0,9	250*		
2. Excitateur				
AVP 1240 H	0,6	250** ou 1 fois par an	Huile moteur API SG-CE SAE 10W40	806 01 100
AVP 1250	0,25			
AVP 1850 H	0,75 ³⁾			
AVP 1850 ^{1B20}				
¹⁾ la première fois 20 h de fct. ²⁾ la première fois 100 h de fct. ³⁾ à no. de machine 51100: 1,00 ℓ				

5.4 Autres lubrifiants possibles

	Huile moteur API SG-CE SAE 10W40	Huile à engrenages selon JDM J 20 A	Huile hydr. spéciale ISO-VG 32	Huile ATF
DEUTZ OEL	HD-C 10W40; TLL 10W40*	GO-SP	Spez. Hydro-Öl W32; H-EP 32 BA**	Dexron II D
ARAL	Multi Turboral	Fluid HGS	—	Dexron II D
BP	Vanellus Multigr.; Vanellus FE*	Hydromatic TF-SD	Energol EHPM 32	Dexron II D
ESSO	XD 3+LDX; CDX	Torque Fluid 56	Univis N 32	Dexron II D
FINA	Kappa FE; Kappa Turbo DI	Transfluid AS	Hydran TSX 32; Biohydran TMP 32**	Finamatic II D
SHELL	Engine Oil DG 1040	Donax TD	Tellus TD	Donax TA Donax TX
TOTAL	Rubia XT; Rubia FE*	—	—	Dexron II D
Fuchs DEA	Titan Unic MC	Titan Hydra	Renolin ZAF 520 Plantohyd 32 S	Titan ATF 3000
* Huiles semi-synthétiques ** Huile hydraulique biodégradable à base d'ester; L'aptitude au mélange et la compatibilité avec des huiles hydrauliques à base d'huile minérale devraient être vérifiées au cas par cas. La teneur résiduelle en huile minérale devrait être réduite conformément à la fiche standard 24 569 VDMA (Association Allemande des Constructeurs de Machines et d'Installations).				

5. Maintenance

5.5 Travaux de mainten. sur le moteur Honda



Attention

Seuls le travaux de maintenance quotidiens du moteur sont mentionnés dans ces instructions de service. Référez-vous aux instructions de service du moteur et aux indications et intervalles de maintenance qui y sont mentionnés.

5.5.1 Ravitaillement en carburant

Danger

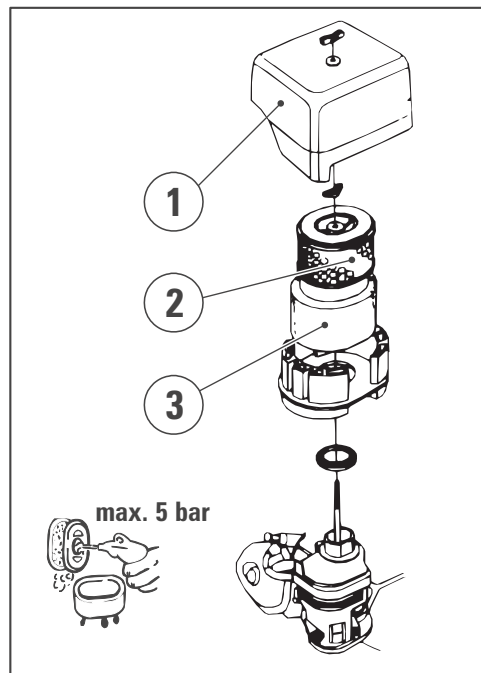
- Seulement prendre l'essence quand moteur est arrêté et ne pas le faire dans des locaux fermés.
- Pas de feu ouvert.
- Ne pas fumer.
- Nettoyer les alentours de tubulure de remplissage du carburant.
- Ouvrir la tubulure de remplissage du carburant, et
- effectuer une contrôle visuel du niveau de carburant.
- Si nécessaire, rajouter du carburant¹⁾.

¹⁾essence

5.5.2 Contrôle du niveau d'huile du moteur

- Placer la plaque vibrante sur une surface horizontale.
- Ouvrir la tubulure de remplissage d'huile.
- Contrôler le niveau d'huile et rajouter jusqu'au bord de la tubulure de remplissage si nécessaire.
- Contrôler le joint d'étanchéité de la jauge de niveau, le remplacer si nécessaire.
- Fermer la tubulure de remplissage d'huile.

5.5.3 Nettoyage du filtre à air



Attention

- Ne pas laisser fonctionner le moteur sans filtre à air, ceci accroît l'usure du moteur.
- Ne pas laisser de poussière pénétrer dans le carburateur. Danger de dommage du moteur.
- Enlever le couvercle du filtre (1) et retirer la cartouche filtrante (2+3).
- Contrôler la cartouche filtrante, la remplacer si elle présente des dommages.

En cas d'encrassement léger :

- tapoter légèrement la cartouche filtrante (2) ou la purger à l'air comprimé sec de l'intérieur vers l'extérieur

En cas d'encrassement important:

- laver la cartouche filtrante (3) dans une solution de nettoyage non combustible et la laisser bien sécher

Danger

- Ne jamais utiliser d'essence ou de solutions de nettoyage à point éclair bas pour le nettoyage de la cartouche filtrante.
- Ne pas fumer dans la zone de travail; éviter des flammes ouvertes et les étincelles. Danger d'incendie et d'explosion!
- Endommagement des yeux - Porter des lunettes protections !
- Imprégner la cartouche filtrante (3) d'huile pour moteur propre, enlever l'excédent d'huile.
- Remettre la cartouche filtrante (2+3) en place, mettre le couvercle du filtre (1) et le fixer.

Important

En cas de grand poussière de l'air d'aspiration la cartouche filtrante est à nettoyer quotidien où même plusieurs fois.

5.6 Travaux de maintenance sur le moteur HATZ

Attention

Seuls les travaux de maintenance quotidiens du moteur sont mentionnés dans ces instructions de service. Référez-vous aux instructions de service du moteur et aux indications et intervalles de maintenance qui y sont mentionnés.

5.6.1 Ravitaillement en carburant

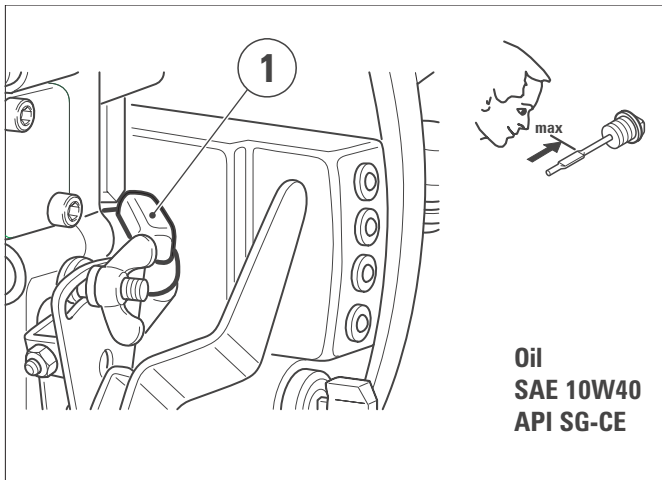
Danger

- Ne procéder au ravitaillement en carburant que moteur arrêté et ne pas le faire dans des locaux fermés.
- Pas de feu nu.
- Ne pas fumer.
- Nettoyer les alentours de l'orifice de remplissage du carburant.
- Ouvrir le couvercle de fermeture, et
- effectuer un contrôle visuel du niveau de carburant.
- Si nécessaire, rajouter du carburant¹⁾.

¹⁾Tous les carburants Diesel remplissant les exigences minimales des classifications ci-après sont appropriés.

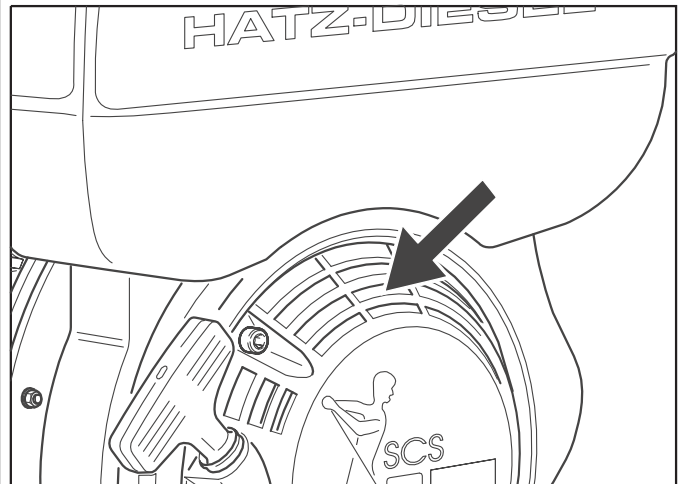
EN 590 ou DIN 51601-DK ou BS 2869 A1/A2 ou ASTM D 975-1D/2D

5.6.2 Contrôle du niveau d'huile du moteur



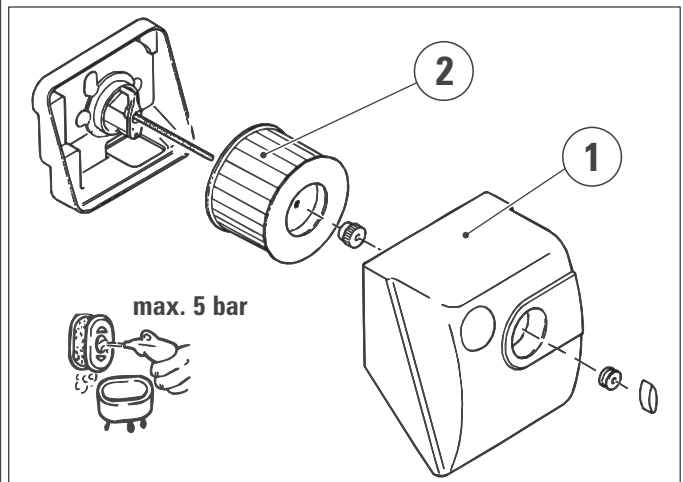
- Déposer la plaque vibrante sur une surface horizontale.
- Nettoyer les alentours de la jauge.
- Sortir la jauge (1) en dévissant et la nettoyer.
- Introduire la jauge en vissant et la dévisser à nouveau.
- Lire le niveau d'huile sur la jauge, si nécessaire rajouter de l'huile jusqu'au marquage "maxi".

5.6.3 Contrôler l'orifice d'aspiration/refroidissement



Contrôler l'orifice d'aspiration de l'air de combustion et les orifices de l'air de refroidissement. Enlever les impuretés grossières comme les feuilles, les pierres et la terre.

5.6.4 Nettoyer le filtre à air sec



- Dévisser le couvercle (1) du filtre à air.
- Enlever la cartouche filtrante (2).
- Contrôler la cartouche filtrante afin d'exclure toute détérioration du papier filtrant et des surfaces d'étanchéité. D'une manière générale, remplacer les cartouches filtrantes endommagées.
- Nettoyer le boîtier du filtre et le couvercle.

Attention

S'assurer qu'il n'est pas possible que des impuretés ou des corps étrangers pénètrent dans l'orifice d'aspiration qui mène au moteur.

Remplacer la cartouche filtrante ou la nettoyer en fonction du type de salissures:

En cas d'impuretés sèches, purger la cartouche filtrante de l'intérieur vers l'extérieur avec de l'air comprimé sec (5 bars maxi.) jusqu'à ce qu'il ne sorte plus de poussière.

- En cas d'impuretés humides et/ou grasses ainsi qu'en cas de dommages, remplacer la cartouche filtrante.

5. Maintenance

5.6 Maintenance de la machine

5.6.1 Nettoyage

Nettoyage de l'machine et du moteur quotidien.

Attention

Après le nettoyage, contrôler tous les câbles, tuyaux, conduites et raccords vissés afin de détecter des fuites, des liaisons mal serrées, des points de frottement et autres dommages.

Éliminer immédiatement les défauts constatés.

Ne pas utiliser de produits combustibles ou agressifs pour le nettoyage.

5.6.2 Moments de torsion

Ø	8.8		10.9		12.9	
	Nm	ft lb	Nm	ft lb	Nm	ft lb
M 4	3	2	4,4	3	5	4
M 5	6	4	8,7	6	10	7
M 6	10	7	15	11	18	13
M 8	25	18	36	26	43	31
M 10	49	36	72	53	84	61
M 12	85	62	125	92	145	106
M 14	135	99	200	147	235	173
M 16	210	154	310	228	365	269
M 18	300	221	430	317	500	368
M 20	425	313	610	449	710	523
M 22	580	427	830	612	970	715
M 24	730	538	1050	774	1220	899

Classes de résistances pour la vis à surface non traitée et non lubrifiée.

Les valeurs donnent une exploitation à 90 % de la limite d'élasticité; pour un coefficient de friction $\mu = 0,14$.

Le respect des couples de serrage est contrôlé avec des clés dynamométriques.

Les valeurs indiquées ne sont pas valables si le lubrifiant MoS2 est utilisé.

Important

Veillez remplacer les écrous assurés après chaque démontage.

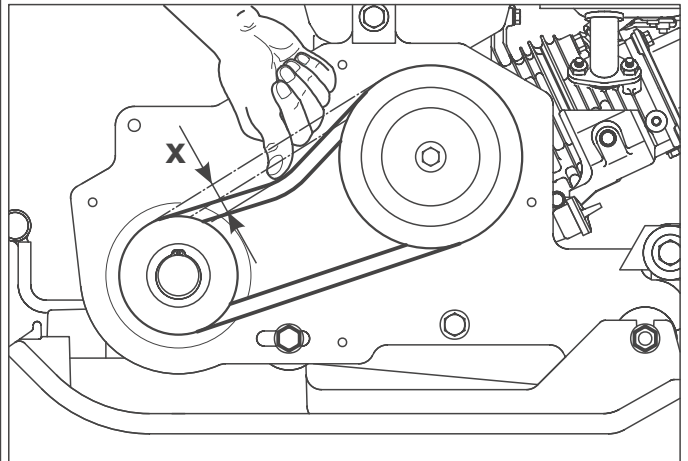
5.6.3 Raccords vissés

Il est important de contrôler régulièrement si les raccords vissés des appareils de vibration sont bien serrés. Tenir compte des couples de serrage indiqués.

5.6.4 Contrôler le tampon en caoutchouc

Contrôler le tampon en caoutchouc afin de détecter des fissures et des cassures et de s'assurer qu'il est bien fixé, le remplacer immédiatement en cas de dommages.

5.6.5 Contrôler et tendre la courroie trapézoïdale



- Enlever la protection de la courroie trapézoïdale.
- Contrôler l'état et la tension de la courroie trapézoïdale, échanger la courroie trapézoïdale endommagée.
- Desserrer les écrous des tampons en caoutchouc sur le côté extérieur.
- Tendre la courroie trapézoïdale à l'aide de cadre du moteur vers l'arrière.

Dimension X : mm

Important

Vérifier que le cadre est effectivement déplacé sur les surfaces des tampons en caoutchouc et que les éléments en caoutchouc ne sont pas seulement étirés. Le cas échéant, pousser les tampons vers le bas en tapant légèrement avec un marteau.

- La pretension des tampons doit être identique.
- Reserrer les tampons en caoutchouc.
- Faire tourner l'entraînement à la main et contrôler à nouveau la dimension X, la corriger si nécessaire.

Danger

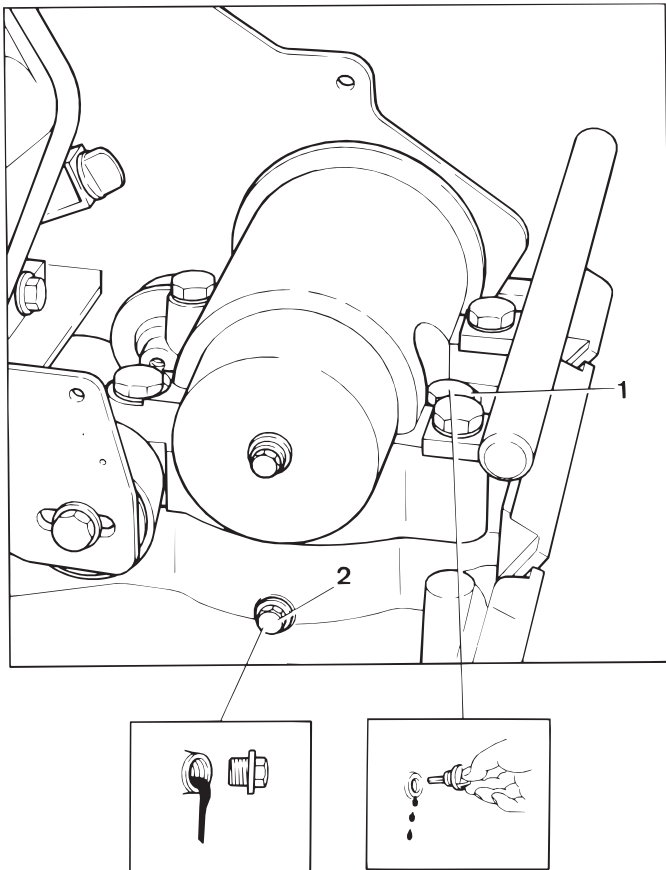
Ne pas démarrer le moteur sans la protection de la courroie trapézoïdale.

- Monter la courroie trapézoïdale.

Attention

- Après env. 25 heures de service, contrôler encore une fois la tension de la courroie trapézoïdale et la retendre si nécessaire.

5.6.6 Excitateur : Niveau d'huile/Vidange d'huile

**Important**

Effectuer la vidange d'huile/le contrôle du niveau d'huile lorsque l'huile de l'engrenage est chaude.

- Dévisser la vis de mesure d'huile (1) et la vis purgé de vidange d'huile (2).

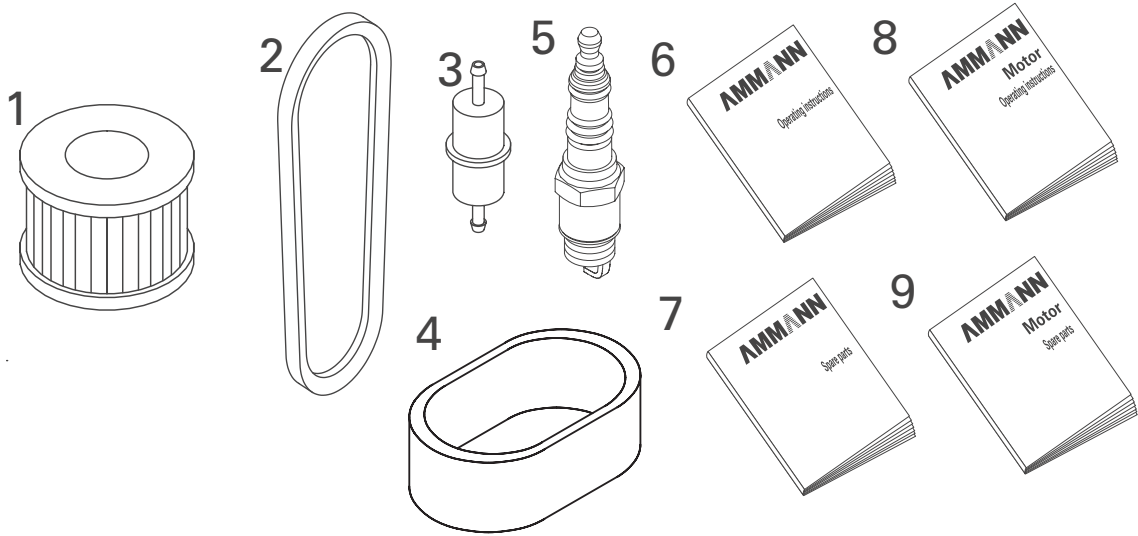
Attention

- **Récupérer l'huile qui s'écoule et l'éliminer de manière respectueuse de l'environnement.**
- **Prudence lors de la vidange d'huile chaude : danger de brûlure.**
- Contrôler les joints, les remplacer si nécessaire.

Après la vidange d'huile usagé :

- Visser la vis purgé de vidange d'huile (2).
- Remplir d'huile fraîche par l'orifice de contrôle, quantité et qualité d'huile conformément au plan de lubrification.
- Lorsque le niveau d'huile est optimal, le film d'huile est au butée de la marquage quand la vis de mesure d'huile vissé.
- Visser la vis de mesure d'huile.

6. Wartungsteile
 6. Maintenance parts
 6. Pièces de maintenance



Pos.	Artikel-Nr. / Order No. / No. pièce			Bezeichnung	Description	Denominación
	AVP 1240/1250	AVP 1850 H	AVP 1850 ^{1B20}			
1	17210-ZE0-822	17210-ZE1-822	504 26 000	Luftfilter kompl.	Air filter, compl.	Filtre d'air, cpl.
2	801 40 360	801 40 580	801 40 690	Keilriemen	V-belt	Courroie trapézoïdale
3	—	—	016 35 210	Kraftstofffilter	Fuel filter	Filtre d'carburant
4	17218-ZE0-821	17218-ZE1-821	—	Aussenfilter	Outer filter	Filtre d'extérieure
5	98079-56846		—	Zündkerze	Spark plug	Bougie d'allumage
6	000 02 170			Betriebsanleitung	Operating manual	Mode d'emploi
7	013 98 001	017 98 002	017 98 005	Ersatzteilliste	Spare part list	Pièces de rèchange
8	000 05 010		000 03 130	Betr.-anl. Motor	Operating manual engine	Mode d'emploi moteur
9	013 98 003	026 98 004	000 04 130	Ersatzteilliste Motor	Spare part list engine	Pièces de rèchange moteur